

# postfrisch

DAS PHILATELIE-JOURNAL



800 Jahre Hansestadt Rostock

Tradition  
an der Ostsee



MÜNZE UND MARKE ZUM TAG DER MUSIK  
*275 Jahre Gewandhausorchester*



Claudia Schäfer,  
Leiterin Philatelie

**Liebe Abonentin, lieber Abonnent,**

die Hansestadt Rostock hat eine interessante Geschichte und besitzt seit 800 Jahren das Stadtrecht. Dieses Jubiläum würdigt Deutschland mit einer 20-Euro-Gedenkmünze und einer Briefmarke. Die Marke wurde mit einem besonderen Verfahren gedruckt und bietet einen ungewöhnlichen optischen Effekt. Lesen Sie mehr zu diesen Themen auf den Seiten 4 und 5.

**Briefmarken zu großen Sportmomenten**

Die neuen Sportmarken erinnern an drei WM-Finalspiele, aus denen die DFB-Fußballer jeweils als Weltmeister hervorgingen. Szenen der Spiele, Persönlichkeiten und Reporterkommentare sind vielen Menschen heute noch präsent. Fußballfans rund um den Globus freuen sich bereits auf die bevorstehende WM in Russland. Münzen und Briefmarken zum Fußballfest finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

**Deutschlands ausgezeichnete Münze**

Die deutschen 5-Euro-Münzen mit Polymerring sind begehrt und die neuartige Prägetechnik hat die Fachwelt beeindruckt. Der US-amerikanische Fachverlag Krause Publications zeichnete die erste Ausgabe »Planet Erde« sogar mit dem international bedeutenden Titel »Münze des Jahres« aus. Angebote zu der gefragten Münze sowie den Ausgaben der aktuellen Serie »Klimazonen der Erde« finden Sie auf Seite 38.

Beim Lesen Ihrer postfrisch wünsche ich Ihnen viel Freude.

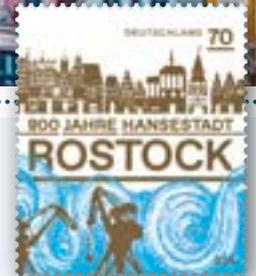
Ihre

*Claudia Schäfer*



**4 AKTUELL**

Stadt mit Tradition:  
Hansestadt Rostock



**AKTUELL**

- 4 Tradition an der Ostsee – 800 Jahre Hansestadt Rostock
- 7 Große Siege – Die neuen Sportmarken
- 8 Erklärer des Kapitalismus – Vor 200 Jahren wurde Karl Marx geboren
- 10 Lebensadern der Metropole – Serie »Europa«: Brücken
- 12 Tag der Musik – 275 Jahre Gewandhausorchester
- 14 Markante Seezeichen – Serie »Leuchttürme«: Darßer Ort und Wangerooge
- 16 Goethes Sehnsuchtsort – Serie »Schätze aus deutschen Museen«
- 26 Briefe mit Esprit – Neuauflagen der Serie »Schreibenlässe«

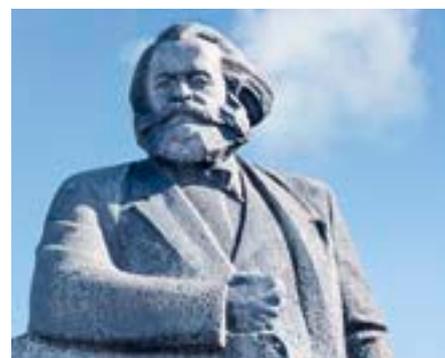
**HISTORIE**

- 6 Ziel: fünfter Stern – Weltmeisterschaft 2018 in Russland
- 24 Explosion des Wissens – 550. Todestag von Johannes Gutenberg





**7 AKTUELL** Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft und ihre großen Endspiele



**8 AKTUELL** Der in Trier geborene Karl Marx zählt zu den bedeutendsten Philosophen des 19. Jahrhunderts.

**27** Grußkarte statt Feldpost – Glanzstück des Sammlers Lars Böttger

**32** Briefmarken des letzten Zaren – 150. Geburtstag von Zar Nikolaus II.

**NEUAUSGABEN**

**18** Von den Ausgaben der Serie »Für den Sport« über »Tag der Musik – 275 Jahre Gewandhausorchester« bis zur Serie »Schätze aus deutschen Museen«

**SERVICE**

**28 NACHRICHTEN:** Ankündigung Internationale Briefmarken-Messe Essen, Präsentation der Briefmarke »Schloss Friedenstein« und internationale Neuheiten

**34 TERMINE:** Ausstellungen der Museen für Kommunikation; Tauschtag und Stempel

**36 LESERBRIEFE:** Ihre Meinungen, Fragen, Anregungen und Kritik sind uns wichtig; Impressum

**SHOP**

**38** Münz-Sensation mit Polymerring – Die begehrten 5-Euro-Münzen Deutschlands

**39** Die Goldenen Zwanziger – Silbermark der Weimarer Republik

**40** Berliner Geschichte – Briefmarken und Münzen zur ehemals geteilten Stadt

**18 NEUAUSGABEN**



Das Gemälde »Goethe in der Campagna« von Johann Heinrich Wilhelm Tischbein prägte das Bild, das wir heute vom Dichterkönig haben.

**39 SHOP** Glanzvolle Silbersammlung zu den Goldenen Zwanzigern





Die Neuausgabe erscheint am 7. Juni 2018. Teile des Motivs wirken intensiv golden. Erreicht wurde dieser Effekt durch den Flexodruck: Nach dem Offsetdruck wird in einem zusätzlichen Druckschritt spezielle Metallpigmentfarbe in einer höheren Schichtdicke aufgetragen.

Blick über Rostock – im Zentrum die große Marienkirche, rechts die Warnow

## 800 Jahre Hansestadt Rostock

# Tradition an der Ostsee

Wo die Warnow in die Ostsee mündet, liegt die malerische Hansestadt Rostock. Vor 800 Jahren erhielt sie das Stadtrecht – der Start einer faszinierenden Geschichte, die der Philatelist Manfred Kramer dokumentiert.



Manfred Kramer vor dem Rostocker Rathaus

**A**ltehrwürdige Backsteinmauern, imposante Kirchen, gotische Giebelhäuser: Wer durch die Rostocker Altstadt streift, entdeckt überall Zeugnisse der Stadtgeschichte. Diese spannende Historie fasziniert Manfred Kramer. Der Ehrenvorsitzende des Sammlervereins Hansephil hat über Jahrzehnte eine umfangreiche Heimatsammlung aufgebaut. »Ob Poststempel oder Briefmarken, Ersttagsbriefe, Markenheftchen oder Ganzsachen – sie alle spiegeln stadt- und postgeschichtliche Aspekte unserer Stadt«, erklärt Kramer. Das Jubiläumsjahr 2018 wird ihm weitere philatelistische Schätze für seine Sammlung bringen: Rostock feiert sein 800-jähriges Bestehen.



DDR MiNr. 1384

»Ob Poststempel oder Briefmarken, Ersttagsbriefe, Markenheftchen oder Ganzsachen – sie alle spiegeln stadt- und postgeschichtliche Aspekte unserer Stadt«, erklärt Kramer. Das Jubiläumsjahr 2018 wird ihm weitere philatelistische Schätze für seine Sammlung bringen: Rostock feiert sein 800-jähriges Bestehen.

### Mittelalterliche Pracht

Am 24. Juni 1218 verlieh Fürst Heinrich Borwin I. der Handwerker- und Kaufmannssiedlung das Stadtrecht. Er führte den Greifen im Siegel, der später zum Rostocker Wappentier wurde. »Dieses Wappenzeichen der mecklenburgischen Fürsten zu Rostock ist als Siegelbild der Stadt ab 1307 nachzuweisen. Das heutige Stadtwappen kam 1367 auf«, weiß Kramer. Rasch stieg Rostock zu einer der reichsten Städte im Heiligen Römischen Reich auf. Prachtvolle Bauten wie das berühmte

GEDENKSET

SHOP



6 Marken Bund und 15 Marken DDR (postfrisch) sowie je 2 Pärchen der Neuausgabe mit Ersttagsstempel »Bonn« bzw. »Berlin«

Best.-Nr. 150409775

19,95 €\* 18

### 5-MARK-MÜNZE



Im Jahr 1988 würdigte die DDR den Überseehafen Rostock mit dieser detailliert gestalteten 5-Mark-Münze.

»Überseehafen Rostock« | 5 Mark | DDR 1988 | CuZiNi | 9,6 g | Ø 29 mm | vz/st

Best.-Nr. 149816703

14,50 €\* 19

### PFENNIG ROSTOCK



Historische Münze mit dem Rostocker Greif

»3 Pfennig« | Hansestadt Rostock 1815–1864 | Kupfer ca. 2,9 g | ca. Ø 20 mm | ss

Best.-Nr. 149800157

39,90 €\* 20

SHOP

NUMISBLATT

STEMPEL-GLANZ



Die 20-Euro-Gedenkmünze »800 Jahre Hansestadt Rostock« wird am 17. Mai 2018 ausgegeben. Die Bildseite zeigt den Blick über die Stadt mit Petrikirche, Kröpeliner Tor, Steintor und dem Rathaus hinaus aufs Meer, auf dem dynamische Linien bedeutende Schifffahrts- und Handelsrouten andeuten. Der Münzrand trägt eine Inschrift, die auch auf dem Rostocker Steintor zu finden ist: »SIT INTRA TE CONCORDIA ET PUBLICA FELICITAS« – »In deinen Mauern herrsche Eintracht und öffentliches Wohlergehen.«



Das Numisblatt vereint die 20-Euro-Silbergedenkmünze mit einem Zehnerbogen der Neuausgabe und Ersttagsstempel »Berlin« vom 7.6.2018. Best.-Nr. 149824034

37,90 €\* 21

Rathaus entstanden ebenso wie die Stadtbefestigung mit über 20 Toren. Quelle des Wohlstands war der Seehandel: Begehrte Waren traten auf Segelschiffen ihre Reise nach Skandinavien, Russland und Westeuropa an. So groß waren die Gewinne, dass 1323 sogar der strategisch wichtige, Rostock vorgelagerte Küstenort Warnemünde erworben werden konnte. Später, im Jahr 1419, wurde die Universität Rostock gegründet – eine der ältesten deutschen Hochschulen.



DDR MiNr. 2936

**Große Seefahrtradition**

Um ihre Interessen zu sichern, organisierten sich die mittelalterlichen Kaufleute. Rostock trat dem mächtigen Hansebund bei, dessen Mitglieder sich auf dem Hansetag trafen – ein Brauch, der 1980 wiederbelebt wurde. Im Jubiläumsjahr hat Rostock vom 21. bis 24. Juni 2018 die Ehre, Gastgeber des Hansetags zu sein.

Mit der Industrialisierung änderten sich auch die Seeschiffe. »Im Juli 1851 lief in Rostock die »Erbgroßherzog Friedrich Franz« vom Stapel, der erste eiserne Schraubendampfer Deutschlands«, erklärt Manfred Kramer. Zu Zeiten der DDR wurde Rostock dann zur bedeutendsten Hafenstadt der DDR ausgebaut – davon zeugen Belege und Marken wie DDR MiNr. 634. Kramer: »Die stilisierte Darstellung des Rostocker Wahrzeichens, der sieben Türme des spätgotischen Rathauses, und die durch ein Tor fahrenden Hochseeschiffe zeigen: »Rostock ist ein Tor zur Welt.«

Freunde historischer Schiffe sollten Rostock vom 9. bis 12. August 2018 besuchen, wenn auf der Hanse Sail rund 250 Traditionssegler und andere Seeschiffe zu bewundern sind. »Gemeinsam mit dem Team »Erlebnis: Briefmarken« der Deutschen Post ist auch unser Verein vor Ort«, freut sich Manfred Kramer. Sammler dürfen sich auf schöne Erinnerungsbelege freuen – als philatelistisches Andenken an Rostock und seine große Seefahrtradition.



DDR MiNr. 634

Kontakt: Sammlerverein Hansephil | Bertolt-Brecht-Straße 20  
18106 Rostock (Bitte einen frankierten Rückumschlag beilegen)  
www.hansephil-ev.de

MÜNZE UND MARKE

SPIEGEL-GLANZ

- 20-Euro-Silbermünze »Rostock« in Spiegelglanz
- Paar der Neuausgabe und Ersttagsstempel »Berlin«
- Gut geschützt im attraktiven Schuber



Best.-Nr. 149817068

59,90 €\* 22

JUBILÄUMSBRIEF



Der Brief trägt drei Exemplare der Neuausgabe mit Ersttagsstempel »Bonn« vom 7.6.2018.

Best.-Nr. 149509601

4,50 €\* 23

ERSTTAGSBLATT

ERSTTAGSBLATT

Neuausgabe »800 Jahre Hansestadt Rostock« mit Ersttagsstempel »Bonn« vom 7.6.2018

Best.-Nr. 149316525

0,90 €\* 24



Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Heftende!

\*Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten



### BLOCK »POKAL« SHOP

Formgestanzte Blockausgabe mit Briefmarke 100 Rubel (Russland 2015, postfrisch), Ø 11 cm.

Best.-Nr. 150427147 **4,- €\* 28**

### BLOCK »MASKOTTCHEN«

Formgestanzte Blockausgabe mit Briefmarke 100 Rubel (Russland 2017, postfrisch).  
Format: 10,2 x 7,1 cm.

Best.-Nr. 150427146

**4,- €\* 29**



### BOGEN »GRUPPENTEILNEHMER«



Zusammendruck aller 32 Gruppenteilnehmer auf 8 Marken à 40 Rubel (Russland 2018, postfrisch). Format: 10,4 x 15,3 cm.

Best.-Nr. 150427151 **7,50 €\* 30**

Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Heftende!

\*Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten



Abwehrspieler Jonas Hector

## Weltmeisterschaft 2018 in Russland

# Ziel: fünfter Stern

Fußballfreunde freuen sich auf spannende Begegnungen, wenn vom 14. Juni bis 15. Juli in Russland 32 Mannschaften um den Weltpokal spielen.

Die deutsche Mannschaft zählt bei der kommenden WM klar zu den Favoriten. Das liegt nahe, denn das DFB-Team hat alle zehn Vorrundenspiele gewonnen, ist amtierender Weltmeister und Confederationscup-Sieger 2017. Doch auch andere große Fußballnationen rechnen sich Chancen aus, etwa Brasilien um Superstar Neymar, Frankreich um Antoine Griesman und Spanien um Andrés Iniesta.

### Ein Fußballfest verbindet die Welt

Das Auftaktspiel zwischen Russland und Saudi-Arabien werden mehr als 80.000 Zuschauer im Moskauer Olympiastadion und viele Millionen Fans vor den Fernsehgeräten und im Internet verfolgen. Die DFB-Auswahl spielt in Gruppe F gegen Mexiko, Schweden und Südkorea. Weltmeister-Trainer Jogi Löw ist optimistisch: »Das sind sportlich sehr interessante Gegner. Da wollen wir den Grundstein für eine erfolgreiche Titelverteidigung legen.« Welche Spieler das Ticket zur WM lösen, um den Traum vom fünften Stern zu verwirklichen, wird am 15. Mai verkündet. Die Blockausgaben und Münzen, die Gastgeber Russland herausgegeben hat, stimmen die Welt schon jetzt auf ein großes Fußballfest ein.

### SHOP

50 RUBEL GOLD

NUR 12.000 STÜCK



Wertvolles Gold zum WeltSportereignis in Russland: Die Münze zeigt den Pokal und den offiziellen Schriftzug des Turniers 2018.

»WM-Pokal« | 50 Rubel | Russland 2018 | Gold (999/1000) | 7,78 g | (¼ Unze) | Ø 22,6 mm | PP

Best.-Nr. 149800151 **645,- €\* 31**



1954 jubelten die Deutschen über das Wunder von Bern.

Die neuen Sportmarken erinnern an ...

# Große Siege

Die Serie »Für den Sport« würdigt drei Finale, aus denen die DFB-Auswahl als Fußballweltmeister hervorging. Millionen Menschen waren durch die Radio- bzw. TV-Übertragungen mit dabei und die Kommentare der Reporter bleiben in der kollektiven Erinnerung.



## 1954 BERN | WANKDORFSTADION

»Turek, du bist ein Fußballgott!«, rief Radioreporter Herbert Zimmermann. Es war in der 66. Minute des Finales Bundesrepublik Deutschland gegen Ungarn, als beim Stand von 2:2 Toni Turek einen Weltklasse-Volleyschuss aus 8 Metern des Ungarn Hidegkuti parierte. Im weiteren Spielverlauf dominierten die Ungarn, doch die Deutschen um Spielführer Fritz Walter hatten immer wieder ein Bein in der Schussbahn oder Pfosten und Latte retteten. In der 84. Minute gelang Helmut Rahn der 3:2-Siegtreffer. Deutschland wurde Weltmeister. Manche sehen in diesem »Wunder von Bern« den Start des deutschen Wirtschaftswunders.



## 1974 MÜNCHEN | OLYMPIASTADION

»Müller – und 2:1!« Ruhig kommentierte Rudi Michel im Finale Bundesrepublik Deutschland gegen die Niederlande das Tor Gerd Müllers. Es war die Wende des Spiels, in dem die Niederländer um Spielmacher Johann Cruyff schon nach 100 Sekunden durch Elfmeter in Führung gingen. In der 25. Minute konnte die DFB-Elf ausgleichen, ebenfalls durch einen Elfer. Kurz vor der Halbzeit kam die eingangs geschilderte Szene. In der zweiten Hälfte erspielten sich die Niederländer Chancen, doch sie scheiterten vor allem an »Terrier« Berti Vogts und Torwart Sepp Maier. So durfte Kapitän Beckenbauer den Weltpokal entgegennehmen.



## 1990 ROM | OLYMPIASTADION

»Er gibt Elfmeter!«, rief TV-Kommentator Gerd Rubenbauer in der 85. Minute beim Stand von 0:0. Im Finale gegen Argentinien hatte das DFB-Team trotz guter Chancen kein Tor erzielt, ein Strafraumfoul an Klaus Augenthaler blieb in der 58. Minute ungeahndet. Zu dem Elfmeter nach dem strittigeren Foul an Rudi Völler trat Andreas Brehme an. Kapitän Lothar Matthäus hatte in der Halbzeit neue Fußballschuhe angezogen und fühlte sich unsicher. Brehme ließ Elfmeterkiller Sergio Goycochea keine Chance und platzierte den Ball links unten ins Eck – 1:0 für Deutschland. Die gerade wieder-vereinigte Nation war Weltmeister!

SHOP

### ERSTTAGSBRIEF MIT DEM PLUS



Brief mit drei Neuauflagen und Ersttagsstempel »Bonn« vom 3. Mai 2018

Best.-Nr. 150412585

7,50 €\* 32

### SOMMERMÄRCHEN

Limitiertes Gold-Numisblatt mit 100-Euro-Goldmünze »FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006™« sowie passenden Briefmarken (postfrisch) auf separaten Informationsblättern. Sichern Sie sich eines der letzten Exemplare.

»WM 2006« | 100 Euro | Deutschland 2005 | Gold (999,9/1000) 15,55 g (½ Unze) | Ø 28 mm | st



Best.-Nr. 149800909

795,- €\* 33



»Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert, es kommt aber darauf an, sie zu verändern.« Karl Marx

Ansichten, dass das Blatt regelmäßig Ärger mit den Zensurbehörden bekam. Am 1. April 1843 untersagten sie das Erscheinen der Zeitung sogar. Marx stand ohne Arbeit und Einkommen da, heiratete jedoch ein Vierteljahr später seine Jugendliebe Jenny von Westphalen. Das Paar übersiedelte nach Paris. Hier begann Karl Marx den Briefkontakt mit Friedrich Engels, woraus eine lebenslange Freundschaft erwuchs, und freundete sich mit seinem entfernten Verwandten Heinrich Heine an.

Auch in Paris war der radikale Denker publizistisch tätig, gab die gesellschaftskritischen Deutsch-Französischen Jahrbücher heraus und beschäftigte sich mit einer Theorie der Ökonomie. Daraus entwickelte er das Konzept der »entfremdeten Arbeit«: Der Mensch verkauft im kapitalistischen System seine Arbeitskraft und produziert eine Ware, die nicht ihn, sondern den Besitzer der Produktionsmittel (Kapitalist) reich macht.

### Staatenloser Philosoph

1845 erwirkte die preußische Regierung die Ausweisung des Philosophen aus Frankreich. Die Marx' gingen nach Brüssel und Karl gab seine preußische Staatsangehörigkeit auf. Doch still blieb der Kritiker der herrschenden Verhältnisse auch in Belgien nicht. Gemeinsam mit Friedrich Engels verfasste er im Auftrag des englischen Bundes der Kommunisten das »Kommunistische Manifest«. Es endet mit den berühmten Worten: »Proletarier aller Länder, vereinigt euch!« Im Revolutionsjahr 1848 schlug der Text, der zum Klassenkampf aufrief, ein wie eine Bombe. Die Reaktion des



Sowjetunion  
MiNr. 1201



Bund MiNr. 558

## INFO

## LANDESAUSSTELLUNG TRIER

Am 5. Mai 2018 eröffnet in Trier die Landesausstellung »Karl Marx – Leben. Werk. Zeit.«. Im Rheinischen Landesmuseum Trier wird der intellektuelle und politische Werdegang des Kapitalismuskritikers nachgezeichnet. Seine Lebensstationen stehen im Stadtmuseum Simeonstift im Fokus. Die Schau ist bis zum 21. Oktober 2018 zu sehen. Zeitgleich laufen Partnerausstellungen im Museum Karl-Marx-Haus und im Museum am Dom.

belgischen Staates: Ausweisung. Über Stationen in Köln und Paris ging der Theoretiker der Arbeiterbewegung, nach dem die Ideologie des Marxismus benannt ist, schließlich ins Londoner Exil.

### Fundament der Arbeiterbewegung

In der britischen Hauptstadt schlug sich Marx als Korrespondent verschiedener Zeitungen durch, doch war er auf die finanzielle Unterstützung seines Freundes Friedrich Engels angewiesen. Das Ehepaar Marx musste zahlreiche Schicksalsschläge verkraften: Von ihren sieben Kindern überlebten nur drei das Kindesalter. In London entstanden aber Marx' Hauptwerke und sein politisches Engagement mündete in der Beteiligung an der Ersten Internationale 1864, einem Zusammenschluss verschiedener Arbeiterorganisationen. Drei Jahre später war der erste Band von »Das Kapital« fertig, eine zeitlose Analyse des kapitalistischen Systems.

Marx' letzte Lebensjahre waren zunehmend von Krankheit geprägt. 1881 musste er den Tod seiner Frau Jenny verkraften und im Januar 1883 den seiner Tochter gleichen Namens. Karl Marx überlebte sie nur um zwei Monate. Am 14. März 1883 starb er im Alter von 64 Jahren. Die Grabrede hielt sein Freund und Weggefährte Friedrich Engels. Darin verglich er den Kapitalismuskritiker mit Charles Darwin: »Wie Darwin das Gesetz der Entwicklung der organischen Natur, so entdeckt Marx das Entwicklungsgesetz der menschlichen Geschichte.«



Bund MiNr. 657



Ikonen der Arbeiterbewegung: Friedrich Engels (links) und Karl Marx verband eine lebenslange Freundschaft.

## SHOP

### 20 MARK »ENGELS«

DDR-Münze, die Friedrich Engels würdigt – Karl Marx' langjährigen Weggefährten



»150. Geburtstag Friedrich Engels«  
20 Mark | DDR 1970 | Silber (625/1000) | 20,9 g  
Ø 33 mm | vz/st

Best.-Nr. 149816612

134,- €\* 27



Die Rheinkniebrücke (vorne links) und die Oberkasseler Brücke (hinten) sind Teil des weltberühmten Düsseldorfer Brückenensembles.

## Serie »Europa«: Brücken

# Lebensadern der Metropole

Brücken verbinden Menschen, Regionen und Länder – ein passenderes Thema kann es für die Serie »Europa« kaum geben! Die deutsche Ausgabe würdigt zwei Exemplare der Düsseldorfer Brückenfamilie, die weltweit Maßstäbe setzte.



Die Neuauflage der Serie »Europa« zum Thema »Brücken« erscheint am 3. Mai 2018.

### DÜSSELDORFER BRÜCKEN

### WISSEN



#### OBERKASSELER BRÜCKE

Gesamtlänge: 614,72 m; 1 senkrechter, 103 m hoher Pylon mit 4 harfenförmig, symmetrisch gespannten Seilen; längste Stützweite: 257,75 m; Bauzeit: 1969 bis 1973; 1976 um 47,5 Meter an den Platz der Vorgängerbrücke verschoben



#### RHEINKNIEBRÜCKE

Gesamtlänge: 1.519 m (eigentliche Schrägseilbrücke: 561 m); längste Stützweite: 319 m; 1 Pylon mit 2 freistehenden, 114 m hohen senkrechten Stielen mit je 4 harfenförmig, asymmetrisch gespannten Seilen; Bauzeit: 1965 bis 1969

Noch vor der Gründung der Europäischen Gemeinschaft am 25. März 1957 beschlossen Deutschland, die Niederlande, Belgien, Luxemburg, Frankreich und Italien die Ausgabe von Postwertzeichen mit gemeinsamem Motiv: Es war die Geburtsstunde der Europa-Marken und zugleich die erste europäische Zusammenarbeit der späteren EU-Gründerstaaten nach dem Zweiten Weltkrieg. Die ersten Exemplare, die am 15. September 1956 erschienen, zeigten einen Turm aus den Buchstaben des Wortes »EUROPA« im Baugerüst – ein Symbol für Aufbau und Wachstum. Zunächst blieben die Motive der jährlich erscheinenden Marken bis auf wenige Ausnahmen in allen Ländern einheitlich. Seit 1974 wird aber meist nur noch ein gemeinsames Thema festgelegt, zu dem die einzelnen Ausgabländer eigene Motive wählen – ein Spiegel der kulturellen Vielfalt Europas. Das zeigt sich auch anhand der diesjährigen Ausgaben zum Thema »Brücken«, die eine bunte Mischung historischer und hochmoderner Bauten würdigen.

### Meisterwerke der Ingenieurbaukunst

Bei der Gestaltung der deutschen Ausgabe hat man sich für echte Meisterwerke der Ingenieurbaukunst entschieden: die Rheinkniebrücke und die Oberkasseler Brücke in Düsseldorf. Gemeinsam mit der Theodor-Heuss-Brücke bil-



Bund MiNr. 1369



Agnieszka Trzaskowska, stellvertretende Vorsitzende der PostEurop, zu den neuen Europa-Ausgaben.

**Welche Bedeutung haben die Europa-Marken?**

**Trzaskowska:** Die Europa-Ausgaben zählen zu den berühmtesten Briefmarkenserien der Welt. Sie bestimmen das Image der PostEurop, eines gemeinsamen Projekts von heute 52 internationalen Postorganisationen. Für die internationale Zusammenarbeit bedeuten die Europa-Marken eine Plattform des Voranschreitens der europäischen Integration.

**Wie kam es zum aktuellen Thema »Brücken«?**

**Trzaskowska:** Das Thema wurde von den Delegierten der PostEurop und ihrer Arbeitsgruppe Philatelie bereits 2015

gewählt, übrigens gemeinsam mit dem Thema »Burgen« des vergangenen Jahres. Das Brückenthema sprach die Delegierten sofort an – und sicher auch viele Philatelisten.

**Wie gefällt Ihnen die aktuelle deutsche Europa-Ausgabe?**

**Trzaskowska:** Es ist interessant, wie unterschiedlich die PostEurop-Länder das gemeinsame Thema interpretiert haben. Es wurden die Brücken ausgewählt, die jeweils zum kulturellen Erbe, der Mentalität und Tradition des Landes passen. Auch das Design spielt eine Rolle – und das ist bei der deutschen Europa-Ausgabe sehr gut gelungen.



Einige Europa-Marken 2018 (v.l.): Hängebrücke über den Fluss Jökulsá (Island), Havre des Pas-Brücke (Jersey), Wildnisbrücke in Suomussalmi (Finnland) und Bormasundbrücke (Åland)

den sie ein Ensemble eindrucksvoller Schrägseilbrücken – einem Brückentypus, dessen Fahrbahnträger an schräg von einem Pylon gespannten Seilen aufgehängt ist.

Die theoretischen Grundlagen für den Bau moderner Schrägseilbrücken legte 1949 der deutsche Bauingenieur Franz Dischinger: Hatte es bei frühen Bauten noch Probleme mit zu schlaffen Schrägseilen gegeben, waren nun dank Seilen aus festen Drähten deutlich höhere Spannungen und damit stabilere Brücken möglich. Wenig später wurden Dischingers Überlegungen in Düsseldorf umgesetzt. Dort bot sich die Möglichkeit, ein einheitliches Gestaltungskonzept für den Neubau der im Krieg zerstörten Rheinbrücken zu entwickeln – eine Aufgabe, mit der das Düsseldorfer Stadtplanungsamt unter Leitung des Architekten Friedrich Tamms eine Gruppe um den renommierten Bauingenieur Fritz Leonhardt betraute, die sich 1952 ans Werk machte.

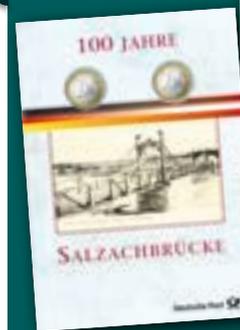
**Weltberühmte Brückenfamilie**

Am 19. Dezember 1957 war es so weit: Die Nordbrücke, die heutige Theodor-Heuss-Brücke, wurde für den Verkehr geöffnet. Mit ihren schlanken, freitragenden Pylonen und den parallel angeordneten Seilen überzeugt die erste Schrägseilbrücke Deutschlands bis heute durch zeitlose Eleganz. Ebenso verhält es sich mit der Rheinkniebrücke von 1969 und der 1976 eröffneten Oberkasseler Brücke mit individuellem Pylon.

Die Strahlkraft dieses Ensembles ist einmalig, hat es doch die Entwicklung moderner Schrägseilbrücken auf der ganzen Welt entscheidend beeinflusst. Von dieser herausragenden architektonischen Bedeutung abgesehen, ist die Düsseldorfer Brückenfamilie ein Wahrzeichen, das die Silhouette der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt seit Jahrzehnten unverwechselbar macht.

SHOP

NUMISKARTE



Best.-Nr. 000671

9,90 €\* 34



Mit der dt.-österr. Gemeinschaftsausgabe »100 Jahre Salzachbrücke« (2003), die wie der Euro (je 1 Exemplar D und A) beide Länder verbindet.

GEDENKSET

Gedenkset mit 22 postfrischen Marken und je 2 Neuausgaben mit Ersttagsstempel »Bonn« bzw. »Berlin« sowie interessanten Informationen zum Thema »Brücken«



Best.-Nr. 150409773

19,95 €\* 35

Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Heftende!

\* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten



Am 3. Mai 2018 erscheint die Neuausgabe »Tag der Musik – 275 Jahre Gewandhausorchester«. Am Erstausgabetag wird im Mendelssohn-Foyer des Gewandhauses eine Sonderpostfiliale eingerichtet.



**GEDENKSET** **SHOP**

275 JAHRE GEWANDHAUSORCHESTER

Vierblock der Neuausgabe mit Ersttagsstempel »Berlin« sowie 20 deutsche Marken zum Thema

Best.-Nr. 150409774 **24,95 €\* 36**

## 275 Jahre Gewandhausorchester Tag der Musik

Mit der neuen Briefmarke »Tag der Musik – 275 Jahre Gewandhausorchester« würdigt Deutschland gleich zwei bedeutende Institutionen, die die deutsche Musiklandschaft nachhaltig prägen.

Der Tag der Musik ist eine Initiative des Deutschen Musikrats, die Musikern ein Forum bietet, ihre Werke zu präsentieren. Die bundesweiten Veranstaltungen ziehen jährlich deutlich mehr als 500.000 Besucher an. Der Tag der Musik jährt sich 2018 bereits zum 10. Mal. Er steht vom 15. bis 17. Juni unter dem Motto »Stadt. Land. Musik«. Mit vielen Konzerten setzen Profis und Laienmusiker, Theater, Opernhäuser, Kulturämter und Musikhochschulen gemeinsam ein künstlerisches Zeichen für die Bedeutung des Schutzes und der Förderung der kulturellen Vielfalt in Deutschland.

**10 MARK DDR**

Zur Eröffnung der neuen Spielstätte in Leipzig

»Neues Gewandhaus Leipzig«  
10 Mark | DDR 1982  
Silber (500/1000)  
17 g | Ø 31 mm | vz/st

Best.-Nr. 149816666 **65,50 €\* 37**

### Ein Markstein der Musikgeschichte

Neben dem Tag der Musik feiert Deutschland in diesem Jahr auch das 275-jährige Bestehen des Gewandhausorchesters Leipzig. Mit seinen 185 Musikern ist es das weltweit größte symphonische Berufsorchester und zugleich Deutschlands ältestes bürgerliches Orchester. Seine Gründung geht zurück in das Jahr 1743, als eine unter dem Namen »Großes Concert« auftretende Konzertgesellschaft von 16 Musikern erstmals vor Publikum spielte. Seinen Namen erhielt das Ensemble nach der 1781 bezogenen Spielstätte im ehe-

**2006**  
250. Geburtstag  
W. A. Mozart  
10 Euro | Deutschland | Silber (925/1000)  
Ø 32,5 mm | 18 g | sp  
Best.-Nr. 149800161 **179,- €\* 38**

**2010**  
200. Geburtstag  
Robert Schumann

**»BERÜHMTE KOMPONISTEN«**

Silberset: große Komponisten auf deutschen Münzen

**2011**  
200. Geburtstag  
Franz Liszt  
10 Euro | Deutschland | Silber (625/1000) | Ø 32,5 mm | 16 g | sp

**2013**  
200. Geburtstag  
Richard Wagner

**2014**  
150. Geburtstag  
Richard Strauss



Das alte Gewandhaus  
(Dt. Reich MiNr. 765)



Die 20-Euro-Silbergedenkmünze wurde am 8. März 2018 ausgegeben. Sie trägt die Namen berühmter Komponisten, die die Geschichte des Konzerthauses prägten. Die Buchstaben sind wie stilisierte Sitze eines Amphitheaters angeordnet.



Das neue Gewandhaus (DDR MiNr. 2635)

maligen Messehaus der Tuchhändler. Herausragende Solisten traten im Alten Gewandhaus auf, unter ihnen Mozart, Robert und Clara Schumann, Paganini, Liszt, Berlioz, Chopin, Wagner und Brahms. Der bekannteste Gewandhauskapellmeister des 19. Jahrhunderts war Felix Mendelssohn Bartholdy, der von 1835 bis 1847 amtierte. Der begnadete Komponist setzte als Dirigent Standards, die bis heute maßgeblich sind.

### Orchester der Extraklasse

Im 20. Jahrhundert war Kurt Masur von 1970 bis 1997 der bedeutendste Kapellmeister des Gewandhauses. Er setzte sich für den Neubau des im Zweiten Weltkrieg zerstörten historischen Gewandhauses ein und gab dem Orchester den speziellen Charakter, der in der ganzen Welt als Gewandhausklang bekannt ist: ein dunkler, romantisch geprägter Streicherklang, gemischt mit Blechinstrumenten, speziell Posaunen und Klarinetten.

Bis heute steht das Gewandhausorchester für eine erstaunliche Bandbreite musikalischer Ausdrucksmöglichkeiten, die es auch als Orchester der Oper Leipzig und als Begleitung des berühmten Thomanerchors Leipzig darbietet. Aktueller Kapellmeister ist seit Anfang 2018 der 39-jährige Lette Andris Nelsons, einer der weltweit renommiertesten Dirigenten. Er zeigte bereits in den Jubiläumskonzerten, dass das Gewandhausorchester auch weiterhin in der ersten Liga der Musikwelt spielen wird.



Der Dirigent Kurt Masur prägte das Gewandhausorchester viele Jahre.

## DEUTSCHE ORCHESTERLANDSCHAFT

### WISSEN

In Deutschland gibt es 129 Berufsorchester – so viele wie in keinem anderen Land. Diese gliedern sich in 82 Theaterorchester sowie 28 Konzert-, 8 Kammer- und 11 Rundfunkorchester. Die historischen Wurzeln dieser Fülle liegen in der föderalen Kulturlandschaft der deutschen Staaten aus der Zeit vor der Gründung des Deutschen Reichs 1871. Die Entwicklung des bürgerlichen (also nicht-höfischen) Konzertwesens ab der Mitte des 19. Jahrhunderts spiegelt sich noch heute im Repertoire der Orchester – einer Mischung aus Klassik, Romantik und Moderne.

## SHOP

## NUMISBLATT

STEMPEL-GLANZ



Das Numisblatt vereint die 20-Euro-Silbergedenkmünze mit einem Zehnerbogen der Neuausgabe und Ersttagsstempel »Berlin« vom 3.5.2018.

Best.-Nr. 149824033

37,90 €\* 40

### Abo »Numisblätter«

Mit dem Abo »Numisblätter« erhalten Sie jedes weitere Exemplar frei Haus.

Best.-Nr. D020

Starten Sie für 37,90 €\* 41

## MÜNZE UND MARKE

SPIEGEL-GLANZ



- 20-Euro-Münze »Gewandhausorchester« in Spiegelglanz
- Paar der Neuausgabe und Ersttagsstempel »Berlin«
- Gut geschützt im attraktiven Schuber

Best.-Nr. 149817067

59,90 €\* 42

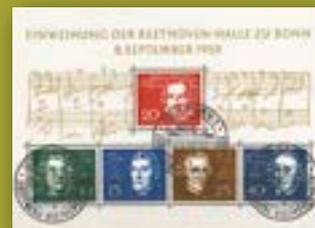
### Abo »Münze und Marke«

Starten Sie ein Abo »Münze und Marke« und erhalten Sie jedes weitere Exemplar bequem frei Haus.

Best.-Nr. D0525

Starten Sie für 59,90 €\* 43

## BLOCKAUSGABE BETHOVEN-HALLE BONN



Der erste Block der Bundesrepublik erschien 1959 und zeigt große Komponisten der Musikgeschichte.

Best.-Nr. 150622030

72,- €\* 39



Die Neuausgaben der Serie »Leuchttürme« würdigen in diesem Jahr mit dem Darßer Ort eines der ältesten Leuchttürme an der deutschen Ostseeküste ...



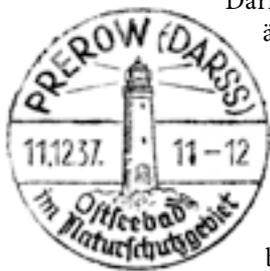
## Serie »Leuchttürme«: Darßer Ort und Wangerooge

# Markante Seezeichen

Die seit 2004 erscheinende Serie »Leuchttürme« gehört zu den beliebtesten Deutschlands. In diesem Jahr würdigen die beiden Marken Seezeichen, die an Nord- und Ostseeküste für Sicherheit sorgen.

### LEUCHTTURM DARSSER ORT

Generationen von Leuchtturmwärtern haben von dem aus Back- und Feldstein errichteten massiven Leuchtturm Darßer Ort Lichtsignale abgegeben und damit die Schiffer vor den Untiefen der Darßer Schwelle gewarnt. Der 35 Meter hohe, an der Nordwestspitze der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst erbaute Leuchtturm gehört zu den ältesten an der deutschen Ostseeküste. Bauherr war König Friedrich Wilhelm III. von Preußen. Am 1. Januar 1849 nahm der imposante Leuchtturm den Betrieb auf.



### Technik mit Tradition

Seit 1936 wird sein Leuchtturm elektrisch betrieben, seit 1978 ist es ferngesteuert. Die Lichtsignale sind bis zu 23 Seemeilen (rund 43 Kilometer) weit zu sehen. Damals wie heute werden sie durch eine Fresnelsche Optik gebündelt: eine um 1822 speziell für Leuchttürme entwickelte Linse. Der Darßer Leuchtturm besitzt die Charakteristik Fl (2+4) W 22s. Dies bedeutet, dass er bei Dunkelheit alle 22 Sekunden zwei und vier Blitze abgibt.

### Grandiose Ausblicke

Ob zu Fuß, per Fahrrad oder auch mit der Kutsche: Der 170 Jahre alte Leuchtturm und die wildromantische, von Wind und Wellen geprägte Küstenlandschaft ziehen jährlich mehr als 100.000 Besucher an. Wer die 134 Stufen bis zum 30 Meter hohen Umgang aufsteigt, genießt einen fantastischen Ausblick über den Darßwald, den Strand und die Ostsee. Bei klarer Sicht erkennt man im Norden die Kreideküste der dänischen Insel Møn und blickt im Osten bis Hiddensee. Das Gebiet um den Darßer Leuchtturm ist Teil des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft. Dessen buchtartige Küstengewässer liegen südlich des Leuchtturms – ein einzigartiges Ökosystem, dessen lagunenartige Gebiete Brackwasser führen (eine Mischung aus süßem Fluss- und salzigem Meerwasser). Mehr über den Naturraum Darßer Ort und die Geschichte des eindrucksvollen Seezeichens erfährt man im Leuchtturmgehöft, wo sich ein Naturkundemuseum befindet, das zum Deutschen Meeresmuseum Stralsund gehört.



DDR MiNr. 1182



### STECKKARTE

16 Briefmarken der Serie »Leuchttürme« sowie 7 Ergänzungswerte zur portogerechten Frankierung

Best.-Nr. 150100011

9,70 €\* 44



### SILBERTALER

SHOP

Der Leuchtturm Darßer Ort wurde von 1845 bis 1848 im Auftrag von König Friedrich Wilhelm III. von Preußen errichtet.

»Friedrich Wilhelm III. von Preußen« | Taler  
Preußen 1813–1816  
Silber (900/1000) | 22,27 g  
Ø 36 mm | ss/vz

Best.-Nr. 149802919

198,- €\* 45



... und mit dem Neuen Leuchtturm Wangerooge das höchste Gebäude auf der Nordseeinsel. Beide Neuausgaben erscheinen am 7. Juni 2018.



### NEUER LEUCHTTURM WANGEROOGE

Mit 64 Metern ist der Neue Leuchtturm das höchste Gebäude Wangeroooges, der östlichsten der Ostfriesischen Inseln. Seine Errichtung verdankt das rot-weiße Seezeichen aus Stahlbeton dem Ausbau des Jedefahrwassers. Im Zuge der 1966 begonnenen Arbeiten entwickelte sich das wenige Seemeilen entfernte Wilhelmshaven weiter zum Umschlaghafen. Was fehlte, war ein Leuchtturm, der großen Schiffen an den Sandbänken vorbei den Weg weist. Ebendiesen Zweck erfüllt der neue, im Westen gelegene Leuchtturm seit fast 50 Jahren. Nach dreijähriger Bauzeit



Bund MiNr. 2407

nahm er am 7. November 1969 den Betrieb auf. Sein Leitfeuer sieht man noch aus einer Entfernung von 23 Seemeilen. Die Anlage wurde von Beginn an ferngesteuert. An Funktechnik verfügt er über eine Landradar- und eine Peileranlage. Alle Informationen laufen in der Verkehrszentrale Wilhelmshaven zusammen. Der Neue Leuchtturm löste Wangeroooges Alten Leuchtturm von 1856 ab, der wegen seiner geringeren Höhe und ungünstigeren Lage den nautischen Anforderungen nicht mehr entsprach.

### Weitere Seezeichen am Horizont

Der von der Nordküste nur einen Steinwurf entfernte Neue Leuchtturm ist das bekannteste Wahrzeichen Wangeroooges. Jedes Jahr besuchen ca. 200.000 Menschen die vielseitige Landschaft der Nordseeinsel, die sich über nur etwa fünf Quadratkilometer erstreckt. Wangerooge ist Teil des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer. Außer dem Watt im Süden und dem Sandstrand im Norden prägen Dünen, Deiche sowie Marsch, Salzwiesen und Weiden die Insellandschaft. Nur von Wangerooge aus kann man mit bloßem Auge alle weiteren Leuchttürme und Seezeichen erkennen, die bei den Fahrten durch die Jade-, Weser- und Elbemündung als Leitsystem dienen (Radarkette Weser). Hierzu zählen u. a. der historische Leuchtturm Roter Sand, der nordöstlich von Wangerooge mitten im Meer liegt, und die Leuchtfeuer Helgoland.



Bund MiNr. 2616

### WISSEN

### LUFTPOST NACH WANGEROOGE

Ersttagsbrief der 1927 gestarteten Luftpostlinie Wilhelmshaven–Wangerooge mit der Flugpostmarke Deutsches Reich MiNr. 380 (Adler auf Sockel). Nach dem Ersten Weltkrieg wurde in Deutschland die Briefbe-



förderung per Luftpost stetig ausgebaut. Auch Nord- und Ostseebäder wie Wangerooge, Sylt und Rügen waren zeitweise an das Luftpostnetz angeschlossen.

### SHOP

### BILDERRAHMEN



8 Leuchtturm-Marken, erschienen von 2010 bis 2013. Rahmen einzeln nummeriert und handsigniert von Professor Johannes Graf, dem Gestalter der Serie.

Best.-Nr. 150415384

39,90 €\* 48

### NATURLANDSCHAFT WATTENMEER

Würdigung der größten zusammenhängenden Wattenlandschaft der Welt.

»Nationalpark Wattenmeer«  
10 Euro | Deutschland 2004  
Silber (925/1000) | 18 g | Ø 32,5 mm



Spiegelglanz | 47,- €\* | Best.-Nr. 149802534

46

Stempelglanz | 38,- €\* | Best.-Nr. 149802542

47



Serie »Schätze aus deutschen Museen«

# Goethes Sehnsuchtsort



Das Gemälde »Goethe in der Campagna« hat das Bild des Dichterfürsten entscheidend geprägt. Bis es aus dem »Land, wo die Zitronen blühen« nach Deutschland kam, sollte jedoch ein ganzes Jahrhundert vergehen.

**Die Neuauflage »Goethe in der Campagna« aus der Serie »Schätze aus deutschen Museen« erscheint am 7. Juni 2018.**

Malte das Bild: Johann Heinrich Wilhelm Tischbein (1751–1829)

**G**ut ein Jahrzehnt stand Johann Wolfgang von Goethe in Diensten Herzog Karl Augusts von Sachsen-Weimar-Eisenach. Dieser verehrte den großen Dichter und verschaffte ihm sogar einen Adelsbrief. Doch das Hofleben und die vielen Pflichten, die seine Ämter mit sich brachten, ermüdeten den Dichterfürsten. Das musste ein Ende haben! Goethe beschloss, dem grauen Alltag zu entfliehen – an einen Sehnsuchtsort, von dem er seit seiner Jugend träumte: Italien.



Alliierte Besatzung Bizone MiNr. 108

»Früh drei Uhr stahl ich mich aus Karlsbad, weil man mich sonst nicht fortgelassen hätte«, schilderte Goethe seinen fluchtartigen Aufbruch am 3. September 1786, der ihn auf eine fast zweijährige Reise führte – über die Alpen bis

nach Sizilien und zurück. Seinen Gedanken und Erlebnissen können wir noch heute in der berühmten »Italienischen Reise« folgen. Fast noch bekannter als dieser legendäre Reisebericht ist aber ein Bild, das während der ereignisreichen Reisezeit entstand: »Goethe in der Campagna« – gemalt von Johann Heinrich Wilhelm Tischbein. Das wohl populärste Bildnis Goethes ist zugleich Inbegriff der Sehnsucht nach dem Mythos Arkadien, einem Paradies jenseits gesellschaftlicher Zwänge.

### Entstehung einer deutschen Ikone

Kurz nach Goethes Ankunft in der Ewigen Stadt am 29. Oktober 1786 zog er in die Wohngemeinschaft Tischbeins an der Via del Corso. Von hier aus erkundete er die »Hauptstadt der Welt«, bewunderte antike Denkmäler, zeichnete, schrieb und erlebte den römischen Karneval – eine unbeschwertere Zeit, von der mehrere Zeichnungen Tischbeins zeugen. Schließlich überredete der Künstler seinen Freund, ein lebensgroßes Gemälde von ihm anfertigen zu dürfen: ein Porträt Goethes, »wie er auf den Ruinen sitzt und über das Schicksal der menschlichen Werke nachdenket«. Umgeben ist der Dichter dabei von einer idealisierten Landschaft, die Tischbein mit einer Vielzahl von Details ausschmückte (s. Kasten).

18 BRIEFMARKEN

## MUSEUMSSCHÄTZE 2

SHOP

Gehen Sie mit dem Gedenkset auf eine Reise zu den großen Museen Deutschlands und entdecken Sie anhand von 18 Briefmarken (Bund, DDR, postfrisch, 1957–2014) einzigartige Schätze. Format: A4



Best.-Nr. 150409750 **19,95 €\* 50**

Gedenkset »Museen und ihre Schätze auf deutschen Briefmarken 1«

Preis: 19,95 €\* | Best.-Nr. 150409745 **51**



## 2ER-SET »BUNDESREPUBLIK«

Die Bundesrepublik Deutschland würdigte den großen Dichter mit einer 5- und einer 10-DM-Münze. Sichern Sie sich die Ausgaben im Set.



»150. Todestag Johann Wolfgang von Goethe« | 5 DM | Bund 1982  
CuNi | 10 g | Ø 29 mm

»250. Geburtstag Johann Wolfgang von Goethe« | 10 DM  
Bund 1999 | Silber (925/1000)  
15,5 g | Ø 32,5 mm

2er-Set Spiegelglanz | 44,90 €\* | Best.-Nr. 149800153

2er-Set Stempelglanz | 39,90 €\* | Best.-Nr. 149800154

**52**

**53**



**1 Umgestürzter Obelisk:** Repräsentation des Alten Ägypten.  
**2 Griechisches Relief:** Repräsentation des antiken Griechenland. Da es Iphigenie, Orest und Pylades zeigt, kann es zugleich als Anspielung auf das Theaterstück »Iphigenie auf Tauris« gedeutet werden, an dem Goethe zu dieser Zeit arbeitete. **3 Römisches Kapitell:** Repräsentation des antiken Rom. **4 Pflanzen:** Der grüne Efeu, der aus den Ruinen emporrankt, kann dahingehend interpretiert werden, dass die Antike durch Goethe zu neuem Leben erweckt wird. Die Pflanzen zu Goethes Füßen stellen wahrscheinlich die Heilpflanzen Frauenmantel und Spitzwegerich dar. **5 Reisemantel:** Das Kleidungsstück hat tatsächlich existiert und ist aus Goethes Besitz belegt. **6 Hut:** Durch die aufbrechenden Wolken im Hintergrund wird der Eindruck eines Heiligenscheins erweckt – eine Überhöhung des Dichters, der als Universalgelehrter erscheint. **7 Hintergrund:** Es handelt sich nicht um eine reale Landschaft, sondern um eine Komposition verschiedener Elemente, u. a. die Ruinen eines römischen Aquädüks und das Grabmal der Caecilia Metella.

»Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen, Im dunkeln Laub die Goldorangen glühen, Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht, Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht? Kennst du es wohl? Dahin, dahin Möcht' ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn.«

Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre, 1795/1796

**Eine abenteuerliche Odyssee**

Das fertige Bild hat Goethe aber wohl nie zu Gesicht bekommen – ebenso wenig wie Tischbein. Die Wege der beiden Männer trennten sich im März 1787, als Goethe nach Sizilien weiterreiste. Tischbein zog später nach Neapel, wohin er sich 1788 das noch unvollendete Werk senden ließ. Fertigstellen konnte er es aber nicht: Nach dem Einmarsch französischer Truppen musste der Künstler fliehen und das großformatige Gemälde zurücklassen. Was dann geschah, lässt sich nur mutmaßen. Als wahrscheinlich gilt, dass sich ein anderer, weniger talentierter Maler des Bildes annahm – und dabei einen kuriosen Fehler einbaute: Bei genauem Hinsehen scheint es so, als habe der Dichter zwei linke Füße. Der Beliebtheit des Werks tat dies aber keinen Abbruch. Der erste Käufer war wahrscheinlich ein dänischer Konsul. Danach wechselte das Gemälde mehrfach den Besitzer und wurde schließlich von der Bankiersfamilie Rothschild erworben, die es nach Frankfurt am Main brachte und 1887 schließlich dem Frankfurter Stadel-Museum schenkte. Genau 100 Jahre nach seiner Entstehung wurde das legendäre Werk in Goethes Geburtsstadt ausgestellt – wo es noch heute bewundert werden kann.

SHOP

STECKKARTE

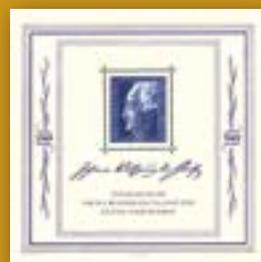


Neun Briefmarken der Französischen Besatzungszone zu Ehren des 200. Geburtstags von Johann Wolfgang von Goethe

Best.-Nr. 150622106

95,- €\* 55

BLOCKAUSGABE



Der einzige deutsche Goethe-Block wurde 1949 in der Sowjetischen Besatzungszone zum Thema »Goethe-Festwochen Weimar« ausgegeben. Postfrisch, geprüfte Premium-Qualität.

Best.-Nr. 150622156

199,- €\* 56

BLOCKAUSGABEN-SET



3 Originalblöcke der Sowj. Zone: »Goethe-Festwochen Weimar« (Allg. Ausgaben, 1949) und »Wiederaufbau des Deutschen Nationaltheaters Weimar« (Thüringen, 1946). Postfrisch, geprüfte Premium-Qualität.

Best.-Nr. 150622146

299,- €\* 57

2ER-SET »DDR«



Zwei Münzen (5 und 20 Mark) zu Ehren Goethes im Set

»220. Geburtstag J. Wolfgang von Goethe« | 20 Mark DDR 1969 | Silber (625/1000) | 20,9 g Ø 33 mm | vz/st

»150. Todestag Johann Wolfgang von Goethe« 5 Mark | DDR 1982 CuZnNi | 9,6 g Ø 29 mm | st



Best.-Nr. 149800155

179,- €\* 49

100 EURO GOLD



Würdigung einer geschichtsträchtigen Stadt: 100-Euro-Goldmünze »UNESCO Welterbe – Klassisches Weimar«

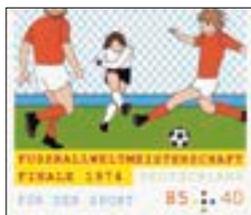
»Klassisches Weimar« 100 Euro Deutschland 2006 Gold (999,9/1000) | 15,55 g Ø 28 mm | st

Best.-Nr. 000911

795,- €\* 54



Nina Clausing



Prof. Dieter Ziegenfeuter

### Serie »Für den Sport«: Sportlegenden – Legen- däre Fußballspiele

Mit dieser Serie unterstützt das Bundesfinanzministerium die Stiftung Deutsche Sporthilfe. Seit 1968 sind durch die Marken mit dem »Plus« über 130 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung gestellt worden. Die Neuausgaben würdigen legendäre Fußballspiele der DFB-Elf.

#### Finale 1954

Der erste Triumph bei einer Fußball-WM nimmt in der Geschichte eine exponierte Rolle ein: Der Sieg der bundesdeutschen Mannschaft 1954 in Bern gegen Ungarn wird von Historikern als eigentliche Geburtsstunde der Bundesrepublik Deutschland bezeichnet. Die Bilder der sympathischen, bescheidenen Fußballer sorgten kurz nach dem Zweiten Weltkrieg für ein anderes Bild Deutschlands.

#### Finale 1974

Bei der Heim-WM 1974 galt die deutsche Mannschaft als Mitfavorit. Im Finale in München ging es gegen die Niederlande – den Nachbarn und größten Rivalen, für den es nach 100 Sekunden schon 1:0 stand. Dann aber traf Breitner vom Punkt zum 1:1 und Bonhof legte im Strafraum zurück auf Müller, der die bundesdeutsche Mannschaft zum 2:1 schoss. Deutschland war wieder Weltmeister.

#### Finale 1990

1990 trug die Euphorie des Mauerfalls auch die Nationalmannschaft. Im WM-Finale in Rom hieß der Gegner Argentinien. Deutschland war überlegen, wurde aber erst in der 85. Minute belohnt: Matthäus schickte Völler in den Strafraum. Im harten Zweikampf mit Néstor Sensini gab Schiedsrichter Méndez Elfmeter. Brehme verwandelte und Deutschland jubelte über den dritten Weltmeistertitel.

Entwurf: Astrid Grahl und  
Lutz Menze, Wuppertal  
Erstausgabetag: 3. Mai 2018



Fotografie WM 1954: picture-alliance/dpa

Serie »Für den Sport«:  
Sportlegenden – Legendäre Fußballspiele,  
Finale 1954



Fotografie WM 1974: picture-alliance/dpa

Serie »Für den Sport«:  
Sportlegenden – Legendäre Fußballspiele,  
Finale 1974



Fotografie WM 1990: © Getty Images, Bongarts

Serie »Für den Sport«:  
Sportlegenden – Legendäre Fußballspiele,  
Finale 1990





Serie »Europa«: Brücken



200. Geburtstag Karl Marx

Foto: John Mayall 1875, mit freundlicher Genehmigung des International Institute of Social History, Amsterdam, The Netherlands



**Serie »Europa«: Brücken**

Die Düsseldorfer Brückenfamilie, bestehend aus Rheinkniebrücke, Oberkasseler Brücke und Theodor-Heuss-Brücke, ist ein in dieser Form einmaliges Ensemble. Das seinerzeit neue, innovative Konstruktionsprinzip der Schrägseilbrücke wurde hier im großen Maßstab umgesetzt. Die Entwicklung dieser heute weit verbreiteten Bauweise ist durch die Düsseldorfer Brückenfamilie maßgeblich beeinflusst worden. Gleichzeitig sind die Einzelbauwerke einfühlsam und in gelungener Weise in den urbanen Landschaftsraum eingefügt worden. Die Düsseldorfer Rheinbrücken gelten aus diesen Gründen als technisch und gestalterisch herausragende Beispiele für den deutschen Nachkriegsbrückenbau.

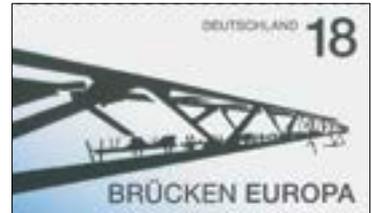
Entwurf: Stefan Klein und Olaf Neumann, Iserlohn  
Erstausgabetag: 3. Mai 2018



Thomas Meyer



Marion Blomeyer

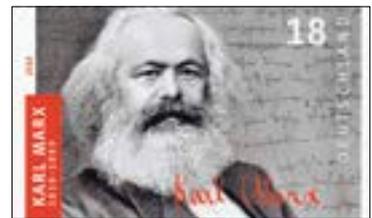


Christopher Jung

**200. Geburtstag Karl Marx**

Karl Marx (1818–1883) wurde als Nachfahre bedeutender Rabbinerfamilien in Trier geboren. Einen großen Teil seines Lebens verbrachte der Philosoph, Ökonom, Gesellschaftstheoretiker und Journalist im Exil in London. 1848 erschien das »Manifest der Kommunistischen Partei«, 1867 Band 1 seines Hauptwerks »Das Kapital« – Band 2 und 3 veröffentlichte sein Mitstreiter Friedrich Engels postum. Marx' Werk hatte eine ungeheure historische Wirkung. Auch wenn viele seiner Zukunftsprognosen durch die Entwicklung überholt worden sind, bleiben doch seine Analysen nationaler und globaler wirtschaftlicher Mechanismen des Kapitalismus aktuell.

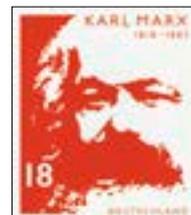
Entwurf: Thomas Mayfried, München  
Erstausgabetag: 3. Mai 2018



Andrea Voß-Acker



Gerhard Lienemeyer



Prof. Rudolf Grüttner und Sabine Matthes

### Serie »Schreibenlässe«: »Danksagung« und »Viel Glück«

Briefe mit einer zum Anlass passenden Marke zu frankieren – das ermöglichen die Postwertzeichen der Serie »Schreibenlässe«. In diesem Jahr wird sie mit den Neuausgaben »Danksagung« und »Viel Glück« fortgeführt.

#### Danksagung

Bei einer empfangenen Hilfeleistung, einer materiellen Zuwendung, einer Einladung oder auch einem Gefallen gehört es zum guten Ton, sich zu bedanken. Von Angesicht zu Angesicht stehen dabei unmittelbare Emotionen wie Freude und Rührung im Vordergrund. Im Alltag dagegen kommen eher Höflichkeit und Respekt zum Ausdruck. Um daran zu erinnern, wie wichtig es ist, Danke zu sagen, gibt es seit dem 21. September 1977 den von der UNO initiierten internationalen Welttag der Dankbarkeit.

Eine förmliche Danksagung ist bei Anlässen angebracht, die sowohl erfreuliche als auch traurige Gründe haben können. Nach der Hochzeit zum Beispiel ist es üblich, sich schriftlich bei seinen Gästen zu bedanken; ebenso nach einem Todesfall für die Beileidsbekundungen und die Anteilnahme. Vor allem bei freudigen Ereignissen wird der Gestaltung viel Mühe beigemessen. Als besondere Aufmerksamkeit kann man einen Dankesbrief nun sogar mit einer passenden Briefmarke verschönern.

#### Viel Glück

Was Glück überhaupt ist, fragten sich bereits die klassischen Philosophen – und wir tun es noch heute. Dabei handelt es sich nicht nur um esoterische Ratgeber, auch Wissenschaftler – Psychologen, Neurologen, Soziologen – sind dem Glück auf der Spur. Selbst die Politik nimmt sich des Themas an: 2012 veröffentlichte die UNO erstmals einen Weltglücksbericht. Seither erscheint der »World Happiness Report« jährlich am 20. März – dem internationalen Weltglückstag.

Um rundum glücklich zu sein, bedarf es eines Zusammenspiels aus eigenem Zutun und günstiger Fügung. Zum Glücksvermittler kann man auch selbst werden: Steht zum Beispiel eine Prüfung, ein Wettkampf oder ein Vorstellungsgespräch bevor, wirkt ein überzeugendes »Viel Glück!« wie ein Motivationsschub. Mittels einer zuvor erhaltenen Glückskarte mit passender Briefmarke oder eines Glücksbringers werden die Wünsche sogar greifbar. Wurden die Prüfungsfragen dann auch noch günstig gewählt, wird automatisch resümiert: »Glück gehabt!«

*Entwurf: Regina Kehn, Hamburg  
Erstausgabetag: 3. Mai 2018*



Serie »Schreibenlässe«: Danksagung



Serie »Schreibenlässe«: Viel Glück



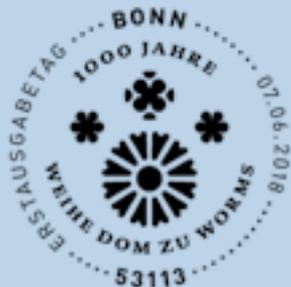


© Jens Gerber, Frankfurt am Main

Tag der Musik –  
275 Jahre Gewandhausorchester



1000 Jahre Weihe Dom zu Worms



## Tag der Musik – 275 Jahre Gewandhausorchester

Der Tag der Musik findet in diesem Jahr zum zehnten Mal statt. Der Deutsche Musikrat möchte mit der bundesweiten Initiative die Bedeutung und den Wert der Musik in Deutschland in kultur-, sozial-, bildungs- und gesellschaftspolitischer Hinsicht verdeutlichen. Ebenfalls in diesem Jahr begeht das Gewandhausorchester in Leipzig sein 275-jähriges Jubiläum.

Die erste Aufführung des ältesten bürgerlichen Orchesters im deutschsprachigen Raum fand am 11. März 1743 statt. Seinen Namen erhielt das Ensemble nach der im Jahr 1781 bezogenen Spielstätte: dem Dachboden der Gewerbehalle der Tuchmacher. Hier kamen zahlreiche Meisterwerke, unter anderem von Beethoven, Mendelssohn Bartholdy, Schubert und Brahms, zur Uraufführung.

Auf das Engagement des Gewandhauskapellmeisters Kurt Masur hin erhielten die Musiker 1981 eine neue Heimstatt im Leipziger Stadtzentrum. Nach wie vor gehört das Sinfonieorchester zu den renommiertesten Klangkörpern der Welt. Seit 1840 in städtischer Hand, hat das Gewandhausorchester mit dem Gewandhaus, dem Opernhaus und der Thomaskirche drei gleichbedeutende Spielstätten.

Entwurf: Jennifer Dengler, Bonn  
Erstausgabetag: 3. Mai 2018

## 1000 Jahre Weihe Dom zu Worms

Am 9. Juni 1018 wurde der neu errichtete Dom zu Worms im Beisein Kaiser Heinrichs II. geweiht. Er zählt zu den bedeutendsten Zeugnissen romanischer Baukunst in Deutschland. Durch die zentrale Lage und die besondere Bedeutung, die Worms im gesamten Mittelalter hatte, gingen hier Kaiser, Könige und Päpste ein und aus. Der Dom war geistlicher Mittelpunkt zahlreicher Hof- und Reichstage. Der Reichstag 1521, vor dem Luther zum Widerruf gedrängt werden sollte, fand buchstäblich im Schatten des Domes statt. Bis 1802 war er Kathedrale des Bischofs von Worms, heute ist er als päpstliche »Basilica minor« Pfarrkirche der Domgemeinde St. Peter.

Entwurf: Prof. Annette le Fort  
und Prof. André Heers, Berlin  
Erstausgabetag: 7. Juni 2018



Corinna Rogger



Elisabeth Hau



© Andreas Thum

Paul Effert

© Institut für Stadtgeschichte Worms, Stadearchiv mit Fotobibliothek, Bildsignatur: M09316

© 1998 Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt/Verlagsarchiv

### Serie »Leuchttürme«

Von Borkum im Westen bis nach Usedom im Osten ist die deutsche Nord- und Ostseeküste mit rund 200 Leuchtfeuern gesäumt. Auch im Inland stehen an größeren Seen und Flüssen Binnenleuchttürme. Bis zu 50 Kilometer strahlen die Signale der mächtigen Türme aufs Wasser hinaus. Alle Leuchtfeuer sind auf den Seekarten mit einer bestimmten Lichtsignalfolge verzeichnet – ein unverwechselbares Kennzeichen, das im Zusammenspiel mit anderen Seezeichen die Orientierung ermöglicht. Mit den beiden aktuellen Ausgaben macht die Serie auf die Leuchttürme Darßer Ort und Wangerooge aufmerksam.

#### Leuchtturm Darßer Ort

Seit 1849 ist der Leuchtturm Darßer Ort an der markanten nördlichsten Spitze der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst in Betrieb. Das Licht wird noch heute durch die älteste auf einem deutschen Leuchtturm betriebene Fresnelsche Optik gebündelt. Generationen von Leuchtfeuerwärtern haben hier gearbeitet, bevor das Leuchtfeuer vor 40 Jahren auf Fernsteuerung umgestellt wurde. Der mitten im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft gelegene, 35 Meter hohe Leuchtturm ist nur zu Fuß, per Rad oder mit der Pferdekutsche zu erreichen. Seit dem 1. März 1995 darf der Ziegturm bestiegen werden. Bei klarer Sicht bietet sich den jährlich über 100.000 Besuchern ein herrlicher Panoramablick über die Darßlandschaft, die Ostsee bis hin zum Dornbusch auf Hiddensee und zur Kreideküste der dänischen Insel Møn. Der Leuchtturm und das ihn umgebende Gehöft, beide seit 1986 unter Denkmalschutz, unterstehen heute dem Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund. Im 1993 eingerichteten Natureum Darßer Ort werden diverse Ausstellungen zur Natur und Landschaft der Halbinsel Darß gezeigt, während sich im Turm eine Ausstellung zur Geschichte des Leuchtturms befindet.

#### Neuer Leuchtturm Wangerooge

Am 7. November 1969 nahm der Neue Leuchtturm Wangerooge seinen Betrieb auf. Er erhielt eine Fassade aus roten und weißen Keramikfliesen, die jedoch 1982 durch eine Verkleidung aus Aluminium ersetzt wurde. Sein achteckiger Sockel steht auf 24 Pfählen mit 13 Metern Länge. Der kombinierte Leucht- und Radarturm dient als See-, Leit- und Warnfeuer bei der Ansteuerung von Außenjade und Außenweser sowie zur Verkehrssicherung in diesem Bereich. Das Leitfeuer mit einer Tragweite von 23 Seemeilen und das Warnfeuer für die Bezeichnung der Buhne H sind jeweils feste Feuer im auskragenden Betriebsgeschoss. 1979 kam noch eine Radaranlage auf dem Betriebsgeschoss hinzu. Die Optik des sich 67 Meter über Normalnull befindenden Stahlbetonturms wird vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Wilhelmshaven aus ferngesteuert.

*Entwurf: Prof. Johannes Graf, Dortmund  
Erstausgabetag: 7. Juni 2018*



Foto: © Reinhard Scheiblich, Norderstedt

Serie »Leuchttürme«: Darßer Ort



Foto: © Reinhard Scheiblich, Norderstedt

Serie »Leuchttürme«:  
Neuer Leuchtturm Wangerooge





Foto: Ansicht von Rostock nach einer Zeichnung von Vicky Scholler, 1884 © akg-images | Foto: Rostocker Hafenkranne, DDR-Überseehafen Rostock © akg-images/picture-alliance/ZB/ Jürgen Sindermann | Foto: Wellen nach mittelalterlicher Buchillustration © akg-images/Album/Oronoz

800 Jahre Hansestadt Rostock



© Städel Museum, Frankfurt am Main

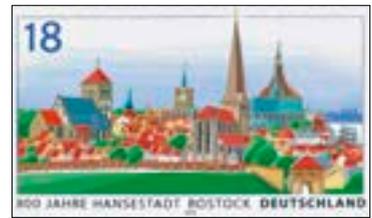
Serie »Schätze aus deutschen Museen«:  
Johann Heinrich Wilhelm Tischbein –  
»Goethe in der Campagna«



**800 Jahre Hansestadt Rostock**

Wer die Altstadt Rostocks durchstreift, stößt auf unzählige Zeichen einer bewegten Stadtgeschichte. Zur Sicherung des Seeverkehrs und ihrer Rechte an den fremden Handelsplätzen schlossen sich die Rostocker der Hanse an. Im Schutz des Bündnisses entwickelte sich die Stadt zur mecklenburgischen Fernhandelsmetropole. Etwa 12.000 Menschen bewohnten das mittelalterliche Rostock. Nachdem 1419 die Universität gegründet worden war, lebten zeitweise bis zu 200 Studenten und Professoren innerhalb der Stadtmauern. Im 19. Jahrhundert veränderte sich das Erscheinungsbild Rostocks: Es entstanden die Vorstädte und frühe Siedlungsbauten. Heute präsentiert sich die Stadt mit mehr als 200.000 Einwohnern als eine moderne Regiopole mit Tradition.

Entwurf: Matthias Wittig, Berlin  
Erstausgabetag: 7. Juni 2018



Jochen Bertholdt



Andreas Ahrens



© Kulturhistorisches Museum Rostock

Nadine Nill

**Serie »Schätze aus deutschen Museen«:  
Johann Heinrich Wilhelm Tischbein –  
»Goethe in der Campagna«**

Als Johann Wolfgang von Goethe zwischen 1786 und 1788 Italien bereiste, war er eng mit dem in Rom wohnenden deutschen Maler Johann Heinrich Wilhelm Tischbein befreundet. Dieser war ein glühender Verehrer des Dichters und ließ es sich nicht nehmen, ihn auf einem lebensgroßen Porträt festzuhalten: dem um 1787 entstandenen Ölgemälde »Goethe in der Campagna«. Darauf ruht Goethe auf einem zerbrochenen ägyptischen Obelisken und blickt nachdenklich in die Ferne. Im Hintergrund ist eine arkadische Fantasielandschaft dargestellt, darin das Grabmal der Caecilia Metella, die Ruinen eines Aquädukts, Tempelreste, Wohnhäuser und am Horizont eine Bergkette, bei der es sich wohl um die Albaner oder die Sabiner Berge handelt. Das Bild gilt als eines der bekanntesten Gemälde der deutschen Kunstgeschichte und zugleich als ideale Verkörperung des Dichters. Nach mehreren Vorbesitzern gelangte es 1887 als Schenkung der Baronin Adèle von Rothschild in die Sammlung des Frankfurter Städel Museums und regt noch heute zur Entschlüsselung seiner Geheimnisse an.

Entwurf: Stefan Klein und Olaf Neumann, Iserlohn  
Erstausgabetag: 7. Juni 2018

Gutenberg prüft  
den frischen Druck  
einer Bibelseite.



## 550. Todestag von Johannes Gutenberg

# Explosion des Wissens



Albanien MiNr. 2615-2616

Zum »Mann des Jahrtausends« wählten US-Journalisten den Mainzer Johannes Gutenberg. Seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen metallenen Einzelbuchstaben und -zeichen – den Lettern – ermöglichte die Verbreitung von Wissen, das die Welt veränderte.

**B**is Mitte des 15. Jahrhunderts war die Vervielfältigung von Büchern eine kunstvolle und sehr zeitintensive Arbeit. Selbst schnelle Kopisten benötigten für die Abschrift der Bibel, des meistgelesenen Buchs dieser Zeit, mindestens drei Jahre. Mit Johannes Gutenberg, der um das Jahr 1455 die erste Bibel druckte, sollte sich dies schlagartig ändern.

### Massendruck mit Metalllettern

Die Grundidee seiner epochalen Erfindung ist verblüffend einfach. Die beweglichen Metalllettern, aus denen er den Text zusammensetzte, stellte er her, indem er eine Bleilegierung in stählerne Buchstabenformen goss. Mit einem eigens konstruierten Handgießinstrument gelang es ihm, die Einzelbuchstaben für den Druck schnell, gleichmäßig und in hoher Stückzahl

### SCHMUCKBLATT »550. TODESTAG«



Das Schmuckblatt vereint 6 thematisch passende Briefmarken, die von 1954 bis 2000 erschienen (postfrisch in Klemmtaschen).



Best.-Nr.  
150427138

12,95 €\* 58

### 5 D-MARK »500. TODESTAG«



GESEGNET SEI – WER  
DIE SCHRIFT ERFAND  
(Randinschrift)

»Johannes Gutenberg«  
5 DM | Bund 1968  
Silber (625/1000)  
11,2 g | Ø 29 mm | sp

Best.-Nr. 149817308

79,50 €\* 59

### 10 DDR-MARK »500. TODESTAG«



Das »G« – regulär sowie  
gespiegelt – stammt aus  
der Gutenbergbibel.

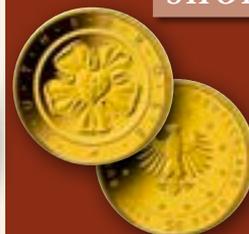
»Johannes Gutenberg«  
10 Mark | DDR 1968  
Silber (625/1000)  
17 g | Ø 31 mm | vz/st

Best.-Nr. 149816606

98,50 €\* 60

### LUTHERROSE

SHOP



Deutschlands  
erste 50-Euro-  
Goldmünze zeigt  
Luthers Brief-  
siegel.

»Lutherrose«  
50 Euro | Deutsch-  
land 2017 | Gold  
(999,9/1000) | 7,78 g  
Ø 20 mm | st

Best.-Nr.  
149812510

499,- €\* 61

herzustellen: etwa 600 Buchstaben pro Tag. Mit einer verbesserten Druckfarbe und der Weiterentwicklung einer Spindel- zu einer Buchdruckerpresse verwirklichte er einen effizienten Produktionsprozess. Seine Erfindung hat die Welt verändert: Hätten die Schriften Martin Luthers oder die Texte William Shakespeares ohne Gutenberg je ihre Wirkung entfalten können?



Briefausschnitt mit Bund MiNr. 198

### Geheimprojekt und Druckerdrama

Die ersten Druckversuche unternahm Gutenberg in Straßburg, wo er von etwa 1434 bis 1444 als Freimeister ohne Zunftbindung arbeitete. Als Geburtsort der Gutenberg'schen Buchdruckerkunst gilt jedoch seine Heimatstadt Mainz, in die er um 1448 zurückkehrte. Die Entwicklung des Bibeldrucks betrieb er von Anfang an als Geheimprojekt. Mitarbeiter und Teilhaber, ohne deren finanzielle Unterstützung er die enormen Materialkosten nie hätte zahlen können, verpflichtete er zu Stillschweigen. Wichtigster Geldgeber war der Mainzer Kaufmann Johannes Fust, mit dem er 1449 einen Vertrag schloss. Kurz bevor Gutenberg aus dem Verkauf der Bibeln Einnahmen erzielen konnte, forderte Fust das geliehene Geld zurück, sodass Gutenberg bankrottging und Fust die Druckerei übernahm.



Briefausschnitt mit Liechtenstein MiNr. 1223

### Neuanfang und Nachruhm

Trotz dieses Rückschlags gab Gutenberg nicht auf. Er gründete erneut eine Druckerei, in der er vor allem kleinere Ausgaben vervielfältigte, darunter Kalender und Ablassbriefe. Ein größeres Werk ist das 1460 – acht Jahre vor seinem Tod – erschienene »Catholicon«, ein lateinisches Sprachbuch. Ob Gutenberg, über dessen Leben man insgesamt nur wenig weiß, schon zu Lebzeiten als Berühmtheit galt, ist unklar. Sicher ist: Innerhalb weniger Jahre entstanden Druckereien in ganz Europa. Immer mehr Bücher wurden geschrieben und erschienen in hoher Auflage. Im Jahr 1483 ist Gutenberg erstmals in einem Buch als der »Erfinder des Buchdrucks« erwähnt. Die noch erhaltenen Exemplare der zweibändigen Gutenbergbibel sind Meisterwerke der Druckkunst und zählen zu den Schätzen der Menschheitsgeschichte, die Gutenberg wie kein anderer vor ihm beeinflusste: Der Buchdruck bewirkte, dass Bildung immer mehr zum Allgemeinut wurde und sich neue Ideen weltweit verbreiteten.



USA MiNr. 633



Bund MiNr. 1175



Rekonstruierte Druckerwerkstatt im Gutenberg-Museum Mainz

## WISSEN

### URSPRUNG DER DRUCKKUNST

Gutenbergs neue Technik ersetzte aufwendige Holzschnittdrucke, die sich nur in geringer Auflage realisieren ließen. Noch erhaltene Exemplare aus der Frühzeit des Buchdrucks nennt man Inkunabeln. Der Begriff leitet sich vom lateinischen Wort für Windel bzw. Wiege ab. Die oft schmackvollen Initialen malte man nachträglich auf das bedruckte Papier – so auch bei dieser Seite der Gutenbergbibel.



## SHOP

### ORIGINAL DER GUTENBERGZEIT

ETWA 500 JAHRE ALT



Historisches Wiegen-Druckblatt mit handgemalter Initialen auf Büttenpapier, gedruckt in deutscher Sprache. Es stammt aus dem »Schatzbehalter der wahren Reichtümer des Heils« (1491), einem Predigtzyklus des Franziskaners Stephan Fridolin. Format: ca. 238 x 335 mm Best.-Nr. 150015485

169,- €\* 62

Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Heftende!

\* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten

Neuausgaben der Serie »Schreibanlässe«

# Briefe mit Esprit

Sie möchten einem lieben Menschen Glück wünschen oder einfach einmal Danke sagen? Dann sind die beiden neuen Ausgaben der beliebten Serie »Schreibanlässe« genau das Richtige für Sie.

Wer kennt das nicht: Der Computer macht ping, ein schneller Blick in das E-Mail-Konto und dort jede Menge neue Botschaften, die eher uninteressant sind. Klick, klick, klick – ab in den elektronischen Papierkorb. Doch schnell ist dabei auch mal eine eigentlich wichtige Mitteilung der Aufmerksamkeit des Empfängers entgangen. Mit einem postalisch zugestellten Brief mit Briefmarke und Poststempel würde das bestimmt nicht passieren. Denn gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist ein handgeschriebener, persönlicher Brief ein Garant für Aufmerksamkeit und das Mittel der Wahl, wenn eine Botschaft wirklich ankommen soll. Dafür spricht, dass viele Menschen Briefe aufheben und später erneut lesen. Die Grußmarkenserie »Schreibanlässe« ermöglicht es, schon mit der Briefmarke den Inhalt und die Aussage des Schriftstücks zu unterstreichen. Initiator der Briefmarken ist die Deutsche Post. Sie darf mit Genehmigung des Herausgebers der deutschen Briefmarken, des Bundesfinanzministers, bei einigen Ausgaben des Jahresausgabeprogramms Deutschlands eigene Themen setzen.

### Briefe schenken Freude

Für 2018 wurden die Neuausgaben »Danksagung« und »Viel Glück« von der Hamburger Illustratorin Regina Kehn passend gestaltet. Bereits 2016 startete die Serie mit den Briefmarken »Zum Geburtstag viel Glück« und »Herzlichen Glückwunsch«, 2017 folgten »Einladung« und »Im Gedenken«. Den hohen Verkaufszahlen nach gefallen diese Ausgaben vielen Briefeschreibern. Somit werden auch weiterhin schöne Briefe mit den ansprechenden Marken Empfänger erfreuen.



In der Serie »Schreibanlässe« erscheinen am 3. Mai 2018 mit »Danksagung« ...

... und »Viel Glück« gleich zwei Neuausgaben zum entsprechenden Anlass.



Mit passender Marke ist ein Brief besonders ansprechend.



### MARKENSET »IM GEDENKEN«



Für Kondolenzbriefe eignet sich die Marke »Im Gedenken«. Das Markenset beinhaltet 10 selbstklebende Einzelmarken zu je 70 Cent, die passend für Standardbriefe sind.

Best.-Nr. 183922602

7,- €\* 63

### GRUSSKARTENSET FÜR BESONDERE POST

SHOP



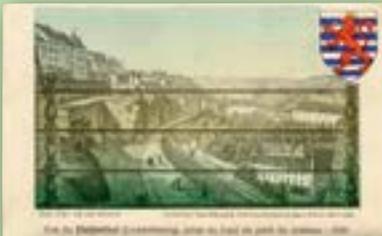
10 Grußklappkarten mit Umschlägen und ein Markenset »Glückwunsch« mit 10 Briefmarken zu 70 Cent für Standardbriefe.

Best.-Nr. 150427064

12,95 €\* 64

Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Hefende!

\*Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten



Die Bildpostkarte zählt zu den frühesten Belegen zum Postverkehr Luxemburgs unter deutscher Besatzung im Ersten Weltkrieg.



Lars Böttger ist Prüfer für Luxemburg und sammelt u. a. Feldpostbriefe.

## Glanzstück des Sammlers Lars Böttger

# Grußkarte statt Feldpost

Philatelie-, Post- und Zeitgeschichte: Oft ist es die Verzahnung dieser drei Disziplinen, die einen Beleg besonders machen – und anregen, über die Lebensgeschichte des Absenders nachzudenken.

Auf den ersten Blick sieht Lars Böttgers Glanzstück aus wie eine Urlaubspostkarte, von Luxemburg nach Deutschland gesendet. Die Bildseite zeigt den Ausblick auf den Luxemburger Stadtteil Pfaffenthal. Der handschriftliche Gruß lässt sich größtenteils entziffern: »Mein lieber Junge! Glück hier gelandet, geht es gleich zu Bett. Morgen geht es weiter zu Fuß. Dir und Mutti herzliche Grüße [...] liebender Vater.«

### Buntfrankatur zu 28 Centimes

Datum und Poststempel offenbaren den historischen Kontext der Karte: den Ersten Weltkrieg. Geschrieben in der Nacht des 8./9. August 1914 dokumentiert sie den am 2. August 1914 erfolgten Einmarsch deutscher Truppen in das Großherzogtum Luxemburg. Aufmerksam auf die Karte wurde Böttger durch die völlig überhöhte Frankatur: »Das reguläre Porto betrug 5 Centimes, doch verklebt wurden mehr als der fünffache Wert: die komplette Wappenserie Luxemburg MiNr. 84–88 sowie der rote 10-Cent-Wert (MiNr. 72) mit dem Porträt von Großherzog Wilhelm.«

Die hohe Frankatur zeigt, dass es sich um Sammlerpost handelt – in diesem Fall versendet, um dem Sohn mit den Briefmarken eine Freude zu machen. Böttger geht davon aus, dass der Vater ein Soldat war, der, wie er schreibt, am nächsten Tag zu Fuß weiter musste. »Er hätte problemlos die deutsche

Feldpost nutzen können, die bereits vor Ort war«, sagt Böttger, der eine Sammlung von Feldpostbriefen rund um die Besetzung Luxemburgs aufgebaut hat. Doch dort hätte der Vater keine luxemburgischen Briefmarken kaufen können.

### Postverkehr spiegelt Zeitgeschichte

Eine Besonderheit der Besetzung ist, dass sie auf den militärischen Bereich beschränkt war. Die Institutionen des Luxemburger Staates, zu denen auch die Post gehörte, blieben von der Besatzungsmacht unangetastet. Die deutschen Soldaten nutzten die luxemburgische Post und lieferten Sendungen ein. Für die Weiterleitung hätte die Post die vielen Briefe und Karten eigentlich nachtaxieren lassen müssen – was in den ersten Kriegswochen unterblieb. »Der Briefverkehr dieser Zeit von und nach Luxemburg ist post- und zeitgeschichtlich ein spannendes Thema«, so Böttger. In einem Brief seiner Sammlung ist erwähnt, dass deutsche Soldaten bei ihrem Einmarsch von Freischärlern beschossen wurden. »Dies ist historisch allerdings nicht verbürgt«, so Böttger. »Die Einnahme Luxemburgs, das strikt neutral blieb, erfolgte kampfflos.« Über den Verfasser der Grußkarte vermutet er, dass dieser mit der Truppe nach Belgien weiterzog. Vermutlich ist er dort früh gefallen. »Ein sehr hoher Prozentsatz der deutschen Soldaten, die in den ersten Wochen in Belgien und Nordfrankreich kämpften, hat den Wahnsinn des Krieges nicht überlebt.«

### MACHEN SIE MIT!

Senden Sie Fotos von sich und Ihrem Glanzstück an die postfrisch-Redaktion und beschreiben Sie kurz, was das Besondere an dieser Briefmarke, diesem Beleg oder dieser Münze ist.

Redaktion postfrisch  
Stichwort »Mein Glanzstück«  
Carl-Bertelsmann-Straße 33  
33312 Gütersloh

## Deutschlands schönste Briefmarke 2017



PLATZ 1: »Deutsche Weinstraße/Markgräflerland« (Zusammendruck aus der Serie »Deutschlands schönste Panoramen«)

Deutschlands Briefmarkensammler wählten den von Stefan Klein und Olaf Neumann aus Iserlohn gestalteten Zusammendruck »Deutsche Weinstraße/Markgräflerland« der Serie »Deutschlands schönste Panoramen« zur schönsten deutschen Briefmarke 2017. An der Wahl, die jährlich von der Deutschen Post durchgeführt wird, beteiligten sich etwa 65.000 Briefmarkenfreunde. Den 2. Platz belegte die von Prof. Dieter Ziegen-

feuter designte Marke »Reinhardswald« der Serie »Wildes Deutschland«, dicht gefolgt vom »Iltis« der Serie »Tierkinder«, gestaltet von Nicole Elsenbach und Frank Fienbork. Unter allen Einsendern verlost die Deutsche Post Philatelie 100 wertvolle philatelistische Preise, die den Gewinnern zugeschickt werden. Die Deutsche Post bedankt sich herzlich für die Teilnahme.

### NEU: 50-Euro-Goldserie

Reservieren Sie sich ein Exemplar der im 2. Halbjahr 2018 erscheinenden ersten Ausgabe der neuen Serie »Musikinstrumente« mit dem Motiv »Kontrabass«.

»Kontrabass« | 50 Euro | Deutschland 2018  
Gold (999,9/1000) | 7,78 g (¼ Unze) | Ø 22 mm | st

Preisinformation vor Lieferung

Best.-Nr. 149812530 **65**



Starten Sie mit der ersten Ausgabe »Kontrabass« ein Abonnement der neuen 50-Euro-Goldmünzenserie »Musikinstrumente«. Ihr Vorteil: Sie bekommen jede weitere Ausgabe bequem frei Haus geliefert.

Der Preis jeder Einzelmünze wird vor Ausgabe und Lieferung mitgeteilt.

Best.-Nr. D056 **66**

### Entdeckung der Dechenhöhle



Gedenkganzsache zur Entdeckung der bekannten Tropfsteinhöhle im sauerländischen Iserlohn vor 150 Jahren

Best.-Nr. 152200309 **0,90 €\* 69**

### 2-Euro-Gedenkmünzen aus Andorra

Münzen des Kleinstaats werden in geringen Auflagen ausgegeben und sind oft sehr schnell vergriffen.



#### Andorra

NATIONALHYMNE

AUFLAGE NUR 85.000

1917 legte Andorra seine Nationalhymne fest. Es würdigte das 100-jährige Jubiläum 2017 mit der Ausgabe einer 2-Euro-Gedenkmünze.

»Nationalhymne« | 2 Euro  
Andorra 2017 | CuNi/NiMe 8,5 g  
Ø 25,75 mm | bankfrisch

39,90 €\* | Best.-Nr. 149800159 **67**

AUFLAGE NUR 85.000



#### Andorra

LAND IN DEN PYRENÄEN

Diese 2-Euro-Gedenkmünze ist etwas ganz Besonderes: Sie ist die erste Münze überhaupt, die die Umrise des Kleinstaats Andorra zeigt.

»Land in den Pyrenäen«  
2 Euro | Andorra 2017 | CuNi/NiMe  
8,5 g | Ø 25,75 mm | bankfrisch

39,90 €\* | Best.-Nr. 149800158 **68**

### 525. Geburtstag Anton Fugger



Gedenkganzsache zu einem der bedeutendsten Mitglieder der Augsburger Kaufmannsdynastie der Fugger

Best.-Nr. 152200312 **0,90 €\* 70**

### Erste deutsche Nordpolarexpedition



Gedenkganzsache zur Forschungsreise des Segelschiffs »Grönland«. Sein Ziel war die Erkundung eines möglichen Seeweges ins Nordpolarmeer.

Best.-Nr. 152200306 **1,20 €\* 71**

## 1000 Jahre Weihe Dom zu Worms



Erinnerungsblatt »1000 Jahre Weihe Dom zu Worms« mit 1 Paar der Neuausgabe und Ersttagsstempel »Berlin« vom 7.6.2018

Best.-Nr. 149420553

**4,95 €\* 72**



### Erste deutsche 50-Euro-Goldmünze

Zum Lutherjahr 2017 gab Deutschland erstmals eine 50-Euro-Goldmünze aus. Sichern Sie sich eines der letzten Exemplare der einzigartigen Ausgabe!

**JETZT NOCH ERHÄLT- LICH!**

»Lutherrose« | Deutschland 2017 Gold (999,9/1000) | 7,78 g (¼ Unze) Ø 20 mm | st

Best.-Nr. 149812510 **499,- €\* 61**

## NEU: Vatikan-Kursmünzensätze



International besonders gesucht sind die offiziellen Euro-Kursmünzensätze des Vatikans. Die Auflage dieser drei Jahrgangssätze von 2018 ist jeweils streng limitiert. Gleich sichern!



Mit 8 Kursmünzen (1 Cent bis 2 Euro) in offizieller Verpackung

Kursmünzen 2018 prägefrische Qualität!  
NUR 60.000 SÄTZE WELTWEIT!

99,90 €\*

Best.-Nr. 149800144 **73**



Kursmünzen 2018 Inkl. 20-€-Silbermünze Spiegelglanz-Qualität!  
NUR 8.500 SÄTZE WELTWEIT!

379,- €\*

Best.-Nr. 149800145 **74**

Kursmünzen 2018 Inkl. 50-€-Goldmünze Spiegelglanz-Qualität!  
NUR 1.430 SÄTZE WELTWEIT!

1.995,- €\*

Best.-Nr. 149800146 **75**



## 20-Euro-Goldserie »Heimische Vögel«

Die 20-Euro-Goldmünzenserie »Heimische Vögel« mit sechs Einzelmünzen, die in jährlicher Abfolge bis 2021 erscheinen, ist auf dem Weg, zum Klassiker zu werden.

### 20 Euro »Pirol«

Die zweite Ausgabe der Serie erschien 2017 mit dem Motiv »Pirol«.

Best.-Nr. 012501

**398,- €\* 77**



### 20 Euro »Nachtigall«



Die erste Münze »Nachtigall« der Serie »Heimische Vögel« erhalten Sie inkl. Zertifikat, Informationsblatt und offizieller Sammlungsschatulle.

Best.-Nr. 149808047 **398,- €\* 78**



2018



2019



2020



2021

### Folgeausgaben sichern!

Starten Sie mit der aktuellen Ausgabe »Uhu« ein Abonnement der 20-Euro-Goldmünzen.

Der Preis jeder Einzelmünze wird vor Ausgabe und Lieferung mitgeteilt.

Best.-Nr. D053 **79**

**JETZT SICHERN**

**20 Euro »Uhu«**



Die am 21. Juni 2018 erscheinende Münze mit dem Motiv »Uhu« ist die dritte Ausgabe der sechs Münzen umfassenden Serie »Heimische Vögel«.

Best.-Nr. 149800300 **298,- €\* 76**

DATEN DER 20-EURO-MÜNZEN: Feingold (999,9/1000) | 3,89 g (¼ Unze) | Ø 17,5 mm | st

Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Heftende! \*Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten

## Marken-Präsentation in Gotha

Am 1. März 2018 wurde das neue Postwertzeichen »Schloss Friedenstein« der Serie »Burgen und Schlösser« auf Schloss Friedenstein in Gotha präsentiert. Ehrengäste waren unter anderen der Oberbürgermeister von Gotha, Knut Kreuch, der Präsident des BDPH, Alfred Schmidt, und der Vorsitzende des Landesverbandes Thüringer Philatelisten, Melchior Lemke.

Am Stand des Teams »Erlebnis: Briefmarken«, das die zum Thema passenden Angebote der Deutschen Post präsentierte, herrschte reger Andrang. Zusätzlich fand vom 1. bis zum 4. März eine Ausstellung des Briefmarken-Sammler-Vereins Gotha 1890 e. V. im KunstForum Gotha statt, die Hunderte Briefmarkenfreunde besuchten.

Schloss Friedenstein, das ab 1643 auf Geheiß von Herzog Ernst dem Frommen erbaut wurde, ist der größte



Bei der Präsentation im Schloss Friedenstein Gotha (v.l.): Matthias Reichel (Vorsitzender des Meininger Briefmarkensammlervereins), Eckehard Fromm (Vorsitzender des Gothaer Philatelistenvereins), Alfred Schmidt (Präsident des Bundes Deutscher Philatelisten), Knut Kreuch (Oberbürgermeister von Gotha), Marlies Mikolajczak (Kämmerin der Stadt Gotha) und Steffen-Claudio Lemme (MdB a. D.)



Bund MiNr. 3366

Schlossbau Thüringens und eines der besterhaltenen Baudenkmäler des Frühbarocks. Die Briefmarke zeigt die Südseite des Schlosses. Sie wurde von Nicole Elsenbach aus Hückeswagen und Frank Fienbork aus Utting gestaltet und ist seit dem 1. März 2018 in den Verkaufsstellen der Deutschen Post und über den Internetshop unter [www.deutschepost.de/](http://www.deutschepost.de/) shop erhältlich.

## Schmuckblatt



Das Schmuckblatt zum 150-jährigen Bestehen der berühmten Galopprennbahn Hoppegarten in Berlin bietet 8 postfrische Briefmarken (Bund und DDR) in Klemmtaschen zum Thema »Pferde«.

Best.-Nr. 150427150

12,95 €\* 80

## Förderwettbewerb Briefmarke und Bildung – jetzt bewerben!

Junge Menschen über Briefmarken für Bildung begeistern – darauf zielt der Förderpreis »BILDUNG UND BRIEFMARKE« der Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. und des Bundes Deutscher Philatelisten e. V. (BDPh). Mit dem Förderpreis werden Leistungen in der Bildungsarbeit unter Einsatz von Briefmarken gewürdigt. Informationen und der Bewerbungsbogen sind abrufbar auf [www.jugendmarke.de](http://www.jugendmarke.de) sowie auf [www.bdph.de](http://www.bdph.de).

Bewerbungsschluss: 31. Juli 2018

## Neue selbstklebende Briefmarken

Die Motive sind auch in der nassklebenden Variante als Einzelmarke und als Zehnerbogen erhältlich. Sie sind bestellbar bei der Deutschen Post unter Telefon 0961 3818 3818.



MAXISET »SCHLOSS FALKENLUST UND SCHLOSS FRIEDENSTEIN« | Erstverwendungstag: 3.5.2018 | je 10 Marken à 70 Cent | 14,- Euro\*\*  
Best.-Nr. 152302001



MARKENSET  
»DEUTSCHE BROTKULTUR«  
Erstverwendungstag: 3.5.2018  
10 Marken à 260 Cent | 26,- Euro\*\*  
Best.-Nr. 152305000



MARKENSET »1000 JAHRE WEIHE DOM ZU WORMS«  
Erstverwendungstag: 7.6.2018  
10 Marken à 90 Cent | 9,- Euro\*\*  
Best.-Nr. 152306001



»Briefmarken-Messe«



»Europamarke«



»Sportmarken«

Bitte richten Sie schriftliche Stempelaufträge an die Stempelstelle Weiden (Anschritt Seite 35) und nennen Sie das entsprechende Stichwort.

## Briefmarken-Messe Essen vom 3. bis zum 5. Mai 2018



Auf der 28. Internationalen Briefmarken-Messe Essen ist internationales Flair garantiert: Postorganisationen und -agenturen aus mehr als 30 Ländern sowie über 80 Fachhändler, Auktionshäuser, Zubehörhersteller und Verlage präsentieren Philatelie auf höchstem Niveau. Auf der Messe sind Arbeitsgemeinschaften, Forschungs- und Motivgruppen vertreten, die ihre Themen vorstellen.

Am Eröffnungstag der Messe erscheinen auch die Neuausgaben der Briefmarkenserie »Für den Sport«. Eine der Sportmarken zielt den Messebeleg (s. r.), der auch bestellbar ist. Zudem wird die neue deutsche Ausgabe der Serie »EUROPA« zum Thema »Brücken« um 11 Uhr offiziell vorgestellt. Am großen Messestand der Deutschen Post werden dann von 12.30 bis 13.30 Uhr die Gestalter der Europamarke, Stefan Klein und Olaf Neumann, eine Autogrammstunde geben.



Reger Austausch unter Sammlern



Stefan Klein und Olaf Neumann (linkes Bild) gestalteten die Europamarke und werden am Stand der Deutschen Post signieren.



Die Messe-ganzsache (Best.-Nr. 152200503) ist für 1,20 €\* bestellbar bei der Deutschen Post, Telefon 0961 3818 3818.

Messegelände Essen | Messehaus Süd | Halle 1A  
Norbertstraße | 45131 Essen  
Öffnungszeiten: Do. u. Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–17 Uhr | Eintritt frei  
[www.briefmarkenmesse-essen.de](http://www.briefmarkenmesse-essen.de)



## Freiheitssymbol der USA – Black Liberty

1/10 UNZE  
24 KARAT GOLD

Wahrhaft historisch! Die berühmte Symbolfigur Lady Liberty erscheint bei diesem Münzmotiv erstmals als Afro-Amerikanerin. Die Goldmünze hat eine außergewöhnlich tiefe Prägung – Fachleute sprechen von einem Hochrelief –, die die Münzmotive beidseitig erheblich plastischer wirken lässt.



»Black Liberty«  
10 Dollar | USA 2018  
Gold (999,9/1000)  
3,11 g | Ø 16,5 mm | PP

Best.-Nr. 149800140

299,- €\* 81

## Edles Silber der Spiele

Mit 31 Medaillen (14 Gold, 10 Silber, 7 Bronze) war die deutsche Mannschaft bei den Winterspielen in Südkorea äußerst erfolgreich. Die Athleten bei den Paralympics überzeugten ebenfalls und sicherten sich 19 Medaillen (7 Gold, 8 Silber, 4 Bronze). Dokumentieren Sie die Winterspiele mit einer edlen Silbermünze in der höchsten Sammlerqualität PP.



Deutscher Triumph: Die Nordischen Kombiniierer Johannes Rydzek, Fabian Rieble und Erik Frenzel holten Gold, Silber und Bronze.



»Winterspiele PyeongChang 2018 Kurzbahn« | 5000 Won Südkorea | Silber (999/1000) | 15,55 g Ø 33 mm | PP

Best.-Nr. 149800160

89,90 €\* 82

Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Heftende!

\* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten  
\*\* Endpreis nach UStG. umsatzsteuerfrei, ggf. zzgl. Versandkosten



**1857/1858:** Ende 1857 gab Russland erstmals Briefmarken aus. Die in der damaligen Hauptstadt Sankt Petersburg gedruckten Marken zählten zu den hochwertigsten ihrer Zeit; sie wurden im zweifarbigen Buchdruck und mit Prägedruck hergestellt.



**1864:** Auch wenn sich das Design veränderte, das Adlermotiv war dominant auf den Postwertzeichen des Zarenreichs: Von den fast 120 Marken (Michel-Hauptnummern) zeigen 78 den russischen Doppeladler, der immer in einem Oval abgebildet ist.



**Ab 1865:** Die Semstwo-Post, benannt nach den gleichnamigen lokalen Selbstverwaltungsbezirken, stellte die Postversorgung auf dem Land sicher. Sie wurde ab 1870 amtlich geregelt, eigene regionale Marken gab es aber schon ab 1865 – über 3.000 sind bekannt.



**Letzter Zar der Romanow-Dynastie: Nikolaus II.**

## 150. Geburtstag von Zar Nikolaus II.

# Briefmarken des letzten Zaren

Gut drei Jahrhunderte stellten die Romanows die russischen Zaren. Am 18. Mai 1868 wurde der letzte große Herrscher der Dynastie geboren: der spätere Zar Nikolaus II. In die Zeit seiner Regentschaft fallen dramatische politische Entwicklungen, die in der Philatelie eindrucksvolle Spuren hinterlassen haben.

Im Jahr 1913 wurde im russischen Zarenreich ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert: Genau drei Jahrhunderte zuvor war Michael I. als erster Herrscher der Romanow-Dynastie zum Zaren gekrönt worden. Seither stellten Mitglieder der mächtigen Familie durchgehend den Herrscher – eine Erfolgsgeschichte, die der amtierende Zar Nikolaus II. nicht nur mit pompösen Festzügen, sondern auch mit der Ausgabe schmuckvoller Postwertzeichen würdigen ließ. Diese ersten russischen Gedenkmarken, die am 1. Januar 1913 erschienen, zeigen prächtige Bauwerke und Porträts bedeutender Romanow-Herrscher, von denen gleich mehrere großen Einfluss auf die Postgeschichte des Zarenreichs hatten.

Schon unter Peter dem Großen (reg. 1682–1725) wurde in Russland ein einheitliches Postsystem eingeführt: 1714 öffneten die ersten Hauptpostämter in Sankt Petersburg und Moskau, 1716 wurde das Feldpostamt gegründet und 1720 der »ordentliche Postdienst« zur schnellen Beförderung staatlicher Dokumente. Unter Zar Alexander II. (reg. 1855–1881), dem Großvater von Nikolaus II., erfolgte dann die Ausgabe von Briefmarken: Die ersten Exemplare erschienen im Dezember 1857 und waren noch ungezähnt, da die in Wien bestellte Zählungsmaschine verspätet und beschädigt eintraf. Nach der Reparatur konnten dann ab Januar 1858 gezähnte Marken hergestellt werden.



**Einschreiben (gekennzeichnet durch Stempel »R«) aus Russland nach Liverpool/England von 1893**



**1904:** Unter Zar Nikolaus II. wurden erstmals auch Sondermarken ausgegeben. Es waren Zuschlagsmarken zugunsten der Kriegswaisenhilfe. Sie zeigen den Kreml und Nationaldenkmäler (MiNr. 57–60).



**1913:** Zum 300-jährigen Bestehen der Romanow-Dynastie erschienen Russlands erste Gedenkmarken (MiNr. 82–98). Zarenporträts – darunter auch von Nikolaus II. – und russische Staatsgebäude zieren diese Marken.



**Ab 1915:** Während des Ersten Weltkriegs kamen in Russland 1915–1918 Notgeldmarken zum Einsatz. Der rückseitige Aufdruck auf der abgebildeten Marke besagt: »Ist im Umlauf gleichwertig mit der kupfernen Wechselmünze.«

### Neue Motive aus bewegter Zeit

Die erste russische Briefmarke und nachfolgende Auflagen zeigten den russischen Doppeladler – das Motiv, das die russische Markengestaltung rund 60 Jahre dominierte. Das Wappentier hatten die russischen Zaren einst von den byzantinischen Kaisern übernommen, in deren Tradition sie sich stellten. Entsprechend sah sich auch Nikolaus II. als Herrscher von Gottes Gnaden, der ein Mitspracherecht der Bürger ablehnte. Doch längst forderte das Volk Reformen, revolutionäre Unruhen brachen aus. 1905 lenkte Nikolaus ein und stimmte der Einrichtung einer gesetzgebenden Nationalversammlung zu, der Duma. Letztlich blieb das Parlament aber vom Zaren abhängig, der seine konservative Politik fortführte.

Auch die Briefmarkenausgaben dieser bewegten Zeit spiegeln die zaristische Autorität. Erstmals erschienen neben dem Adler weitere Motive – so zeigten die ersten Zuschlagsmarken aus dem Jahr 1904 den Kreml und Nationaldenkmäler. Nach den Gedenkmarken 1913 erschien im November 1914 eine dritte Serie zugunsten der Kriegshilfe der Kaiserlich-Patriotischen Frauengesellschaft. Zu diesem Zeitpunkt war der Erste Weltkrieg schon in vollem Gange.

### Das Ende der Zarenherrschaft

Zu Kriegsbeginn herrschte in Russland noch patriotische Hochstimmung, doch militärische Rückschläge ließen die Moral der Truppen ebenso bröckeln wie die mangelhafte Versorgung, unter der auch die russische Bevölkerung litt. Im Hungerwinter 1916/17 geriet die Situation vollends außer Kontrolle und mündete am 8. März 1917 in der Revolution, in deren Verlauf die Duma eine provisorische Regierung einsetzte. Nikolaus II. hatte keine Wahl und dankte am 15. März zugunsten seines Bruders Michael ab. Dieser übergab die Macht jedoch an die provisorische Regierung – in der Hoffnung, die Thronfolge nach einer Wahl durch das Volk doch noch antreten zu können. Aber es kam anders, denn im Oktober übernahmen die kommunistischen Bolschewiki unter Lenin gewaltsam die Macht. Auf ihren Befehl wurden Nikolaus und seine Familie in Jekaterinburg interniert und in der Nacht zum 17. Juli 1918 ermordet. Die Revolution hatte die Zarenherrschaft für immer beendet.

Eine würdige Bestattung erhielt die Zarenfamilie erst 80 Jahre später: Ihre nach dem Ende der Sowjetunion geborgenen sterblichen Überreste wurden 1998 feierlich in der Peter-und-Paul-Kathedrale in Sankt Petersburg beigesetzt. Im gleichen Jahr erschien eine detailreich gestaltete Briefmarke, die Nikolaus und seine Familie würdigt. Und auch der traditionsreiche Doppeladler kommt erneut zu philatelistischen Ehren – schließlich ist er seit 1993 wieder Bestandteil des russischen Staatswappens.

### 300 JAHRE ROMANOW SHOP



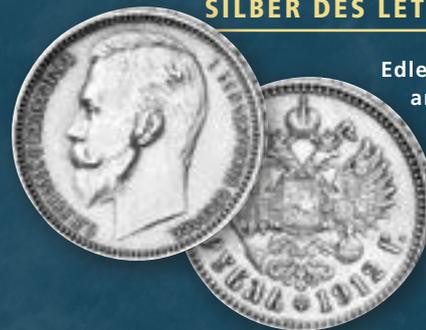
Alle 17 Briefmarken zum Jubiläum der Zarendynastie der Romanows (Russland MiNr. 82–98)



Best.-Nr. 150622200

79,- €\* 83

### SILBER DES LETZTEN ZAREN



Edle Erinnerung an Zar Nikolaus II. Diese Münze war viele Jahre Alltagsgeld im russischen Zarenreich und besaß hohe Kaufkraft.

»Nikolaus II.«  
1 Rubel | Russisches Zarenreich  
1895–1915 | Silber (900/1000)  
20 g | Ø 33,7 mm | ss/vz

Best.-Nr. 002426

79,- €\* 84

### ROMANOW-JUBILÄUM



Russische Silber-Gedenk-münze von 1913 zur Dreihundertjahrfeier der Romanow-Dynastie. Sie wurde nur ein Jahr geprägt und zeigt den ersten Zaren Michael I. und den letzten Zaren Nikolaus II.

»300 Jahre Romanow-Dynastie«  
1 Rubel | Russisches Zarenreich  
1913 | Silber (900/1000) | 20 g  
Ø 33 mm | ss/vz

Best.-Nr. 002425

395,- €\* 85

## Termine

### Museen für Kommunikation

Die drei Museen für Kommunikation präsentieren in ihren Ausstellungen die Entwicklung der Informationsgesellschaft. Infos im Internet unter [www.museumsstiftung.de](http://www.museumsstiftung.de)

#### 10117 Berlin, Leipziger Straße 16

Di. 9–20, Mi.–Fr. 9–17, Sa. u. So. 10–18 Uhr

- Die Schau »Oh Yeah! Popmusik in Deutschland« führt durch 90 Jahre Popmusik – vom Swing der 1920er-Jahre über die Beat-Ära, Punk, Neue Deutsche Welle, Techno und Hip-Hop bis zu heutigen Stilrichtungen. Dabei werden nicht nur Hits präsentiert, sondern auch auch Kurioses und Vergessenes (bis 16. September 2018).

#### 60596 Frankfurt am Main, Schaumainkai 53

Di.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. u. So. 11–19 Uhr

- Aus den verschiedensten Blickrichtungen wirft die Ausstellung »Die Nacht. Alles außer Schlaf« Schlaglichter auf unser Verhalten und unsere Kommunikation in der Nacht. Von den ersten Sternkarten und der Sinnsuche im nächtlichen Himmel bis zur Nutzbarmachung der Nacht als Arbeits- und Lebenszeit zeigen rund 350 Objekte aus Mythologie, Astronomie, Kunst, Popkultur und Technikgeschichte, wie wir in und mit der Nacht kommunizieren (bis 26. August 2018).

#### 90443 Nürnberg, Lessingstraße 6

Di.–Fr. 9–17 Uhr, Sa. u. So. 10–18 Uhr

- Was ist Kommunikation und welche Rolle spielt sie für uns? In vier aufwendig gestalteten Themenräumen stehen Menschen und ihre Kommunikation mit Tönen, Bildern, Schriftzeichen und mithilfe des Internets im Mittelpunkt (Dauerausstellung).

**Sehr geehrte Briefmarkenfreunde,** gerne veröffentlichen wir Termine von Tauschtagen und Börsen (ohne Gewähr). Bitte geben Sie Folgendes an:

- Ort mit Postleitzahl
- Tauschort (z. B. Gaststätte) mit Straßennamen und Hausnummer
- Veranstaltungsart (Tausch, Großtausch, Börse)
- Uhrzeit

Einsendeschluss für die Ausgabe 4 (Juli/August) ist der 1. Juni 2018.  
Ihre **postfrisch**-Redaktion

### Tauschtage\*

#### 2. Mai 2018

- 12305 Berlin, Seniorenfreizeitstätte Gemeinschaftshaus Lichtenrade, Barnetstr. 11, T, 18:15–20:30 Uhr, auch 6.6.
- 18311 Ribnitz-Damgarten, Volkssolidarität, Grüne Str. 7, T, 14–16 Uhr, auch 6.6.
- 53229 Bonn, Gaststätte »Zum Treppchen«, Marktstr. 8, T, ab 19 Uhr, auch 6.6.

#### 3. Mai 2018

- 55116 Mainz, Proviantamt, Schillerstr. 11a, T, ab 19:30 Uhr

#### 6. Mai 2018

- 06502 Thale, Wohnungsgenossenschaft, Neubaugebiet »Auf den Höhen«, Freiligrath-Str. 53, T, 9–12 Uhr, auch 3.6.
- 30989 Gehrden, Vierständerhaus, Kirchstr. 5, T, 9–12 Uhr, auch 3.6.
- 33330 Gütersloh, Casino »Grün-Weiß«, Am Heidewaldstadion, Brunnenstr. 71, T, ab 10 Uhr, auch 27.5., 3.6. und 17.6.
- 34134 Kassel, Olof-Palme-Haus, Eugen-Richter-Str. 111, T, 9–12 Uhr, auch 3.6.
- 42859 Remscheid, Bürgerhaus Süd, Auguststr. 24, T, So. ab 10 Uhr, Do. ab 19 Uhr, auch 17.5., 3.6. und 14.6.
- 63128 Dietzenbach, Volkshochschule, Wilhelm-Leuschner-Str. 33, T, ab 10 Uhr, auch 20.5., 3.6. und 17.6.
- 64673 Zwingenberg, Melibokushalle, Melibokusstr. 10, GT, 8:30–15 Uhr

#### 9. Mai 2018

- 59556 Lippstadt, Katholisches Pfarrzentrum, Beckumer Str. 185, T, 16:30–18:30 Uhr, auch 23.5., 13.6. und 27.6.

#### 10. Mai 2018

- 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Aloisius-Grundschule, Blankartstr. 13, GT, 9–15 Uhr

#### 12. Mai 2018

- 15745 Wildau, Volkshaus, Karl-Marx-Str. 36, T, 9–12 Uhr, auch 9.6.

#### 13. Mai 2018

- 50825 Köln, Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, T, 11–13 Uhr, auch 27.5., 10.6. und 24.6.
- 68219 Mannheim, Vereinsgaststätte »Krautwickel«, Sportanlage Pfingstberg-Hochstätt, Malaustr. 111, T, 9–12 Uhr, auch 27.5., 10.6. und 24.6.

#### 14. Mai 2018

- 21035 Hamburg, Bürgerhaus Neuallermöhe, Ebner-Eschenbach-Weg 1, T, ab 10 Uhr, auch 13.6.
- 25469 Halstenbek, DRK Stätte der Begegnung, Schulstr. 10, T, ab 19 Uhr, auch 28.5. und 11.6.
- 59872 Meschede, Gaststätte »Zum Pulverturm«, Pulverturmstr. 35, T, 19–21:30 Uhr, auch 11.6.
- 60435 Frankfurt am Main, Saalbau Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2, T, 17–20 Uhr, auch 28.5., 11.6. und 25.6.

#### 16. Mai 2018

- 12203 Berlin, Restaurant »Enzian«, Enzianstr. 5, T, ab 17 Uhr, auch 20.6.

#### 17. Mai 2018

- 59872 Meschede, Gaststätte »Kotthoff's Theo«, Zeughausstr. 9, T, 18:30–20:30 Uhr, auch 14.6.

#### 19. Mai 2018

- 20537 Hamburg, Gemeindezentrum Wichernkirche, Wichernsweg 16, GT, 9–15 Uhr

#### 23. Mai 2018

- 33378 Rheda-Wiedenbrück, Hohenfelder Brauhaus, Lange Str. 10, T, ab 19:30 Uhr, auch 27.6.

#### 27. Mai 2018

- 14532 Kleinmachnow, Freizeitstätte »Toni Stemmler«, Hohe Kiefer 41, T, ab 10 Uhr, auch 24.6.
- 32584 Löhne, Werretalhalle, Alte Bündler Str. 14, GT, B, 9–14 Uhr
- 71032 Böblingen, Kongresshalle, Ida-Ehre-Platz 1, GT, 9–15 Uhr
- 77933 Lahr/Sulz, Sulzberghalle, Ziegelbrunnenstr. 43, GT, B, 9–16 Uhr

#### 10. Juni 2018

- 63263 Neu-Isenburg, Haus der Vereine »Altes Feuerwehrhaus«, Offenbacher Str. 35, GT, 9–14 Uhr
- 83607 Holzkirchen, Hauptschule, Baumgartenstr. 7, GT, 9–15 Uhr

#### 17. Juni 2018

- 50737 Köln, Pfarrheim, Kapuzinerstr. 7, GT, 10–15 Uhr

#### 24. Juni 2018

- 44369 Dortmund, Forum der Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Parsevalstr. 170, GT, 9–14 Uhr

#### 30. Juni 2018

- 83646 Bad Tölz, Kleiner Kursaal, Ludwigstr. 11/Vichyplatz 1, GT, 9–15 Uhr

## Stempel

### Stempel für Post-Eigenwerbung\*\*

#### 12. Mai 2018

- 20457 Hamburg (E:B 10–17 Uhr); Anlass: Open Ship auf dem Feuerschiff BORKUMRIFF anlässlich des

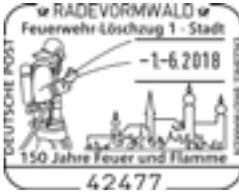


- 829. Hamburger Hafengeburtstags, an Bord des Feuerschiffs BORKUMRIFF, bei den St. Landungsbrücken. Bitte die Stempelnummer 08/098 angeben. Stempelstelle Berlin

20. Mai 2018

- 42349 Wuppertal (E:B 20.–21.5. jeweils 10–18 Uhr); Anlass: Straßenbahnfest der Bergischen Museumsbahnen e. V. in Wuppertal, Gelände der Bergischen Museumsbahnen e. V., Kohlfurther Brücke 57. Bitte die Stempelnummer 09/119 angeben.   Stempelstelle Weiden

1. Juni 2018

- 42477 Radevormwald (E:B 10–18 Uhr); Anlass: Jubiläumsfest zum 150-jährigen Bestehen der Feuerwehr (Löschzug 1 – Stadt) Radevormwald, Vorplatz bei PBS Radevormwald, Schlossmacherstr. 3. Bitte das Stichwort »42477 Radevormwald, 1.6. – 150 Jahre Feuerwehr« angeben.   Stempelstelle Weiden

9. Juni 2018

- 58644 Iserlohn (E:B 10–17 Uhr); Anlass: Jubiläum »150 Jahre Entdeckung der Dechenhöhle in Iserlohn«, Tropfsteinhöhle Dechenhöhle und Deutsches Höhlenmuseum Iserlohn, Dechenhöhle 5. Bitte das Stichwort »58644 Iserlohn, 9.6. – 150 Jahre Entdeckung der Dechenhöhle« angeben.   Stempelstelle Weiden

21. Juni 2018

- 18055 Rostock (E:B 21.–24.6. jeweils 10–20 Uhr); Anlass: 38. Internationaler Hansestag 21.–24.6.2018, Postzelt in der Rostocker Innenstadt, Festbereich (Neuer Markt, Lange Str., Universitätsplatz). Bitte das Stichwort »18055 Rostock, 21.6. – 38. Internationaler Hansestag« angeben.   Stempelstelle Berlin

Sonderstempel\*\*

10. Mai 2018

- 08340 Schwarzenberg/Erzgeb.; Anlass: 33. Europäisches Nachtwächter- und Türmerzunfttreffen, Schwarzenberg-Information, Oberes Tor 5. Bitte die Stempelnummer 08/094 angeben.   Stempelstelle Weiden

12. Mai 2018

- 49324 Melle (E:B 10–17 Uhr); Anlass: Geraniemarkt – Jubiläum »100 Jahre Heimatverein Melle e. V.«, Hüttenzeile, Marktplatz. Bitte die Stempelnummer 08/099 angeben.   Stempelstelle Weiden

20. Mai 2018

- 60311 Frankfurt am Main; Anlass: Jahrestreffen der Dürer-Philatelisten e. V., Hotel Spenerhaus, Dominikanergasse 5. Bitte die Stempelnummer 09/118 angeben.   Stempelstelle Weiden

2. Juni 2018

- 99510 Apolda; Anlass: 25. Apoldaer Oldtimer Schlosstreffen, Marktplatz. Bitte das Stichwort »99510 Apolda, 2.6. – Oldtimer« angeben.   Stempelstelle Weiden

24. Juni 2018

- 18055 Rostock (E:B 10–18 Uhr); Anlass: 38. Internationaler Hansestag – Stadtjubiläum 800 Jahre Rostock, Festgelände, Kröpeliner Str./Neuer Markt. Bitte das Stichwort »18055 Rostock – 800 J. Hansestadt Rostock« angeben.   Stempelstelle Berlin

Der Weg zum Stempel

Senden Sie Ihre Belege in einem Briefumschlag mit Absenderangabe an die zuständige Stempelstelle. Gestempelt werden echtlaufende Briefsendungen (auch Zusatzleistung Einschreiben möglich), die mit gültigen deutschen Postwertzeichen vollständig freigemacht sind, und Vorlagen, die gültige deutsche Postwertzeichen im Mindestwert von 0,10 Euro tragen. Sollen die gestempelten Belege postalisch weitertransportiert werden, müssen sie neben der gültigen Frankatur auch eine Adresse tragen. Ansonsten werden die Belege nach der Stempelung wieder zurück zum Einsender geschickt. Abdrucke der Stempel werden auch noch in den auf deren Einsatztag folgenden 28 Tagen abgegeben. Aus Platzgründen können hier nicht alle Bedingungen und Sonderfälle dargelegt werden. Die vollständigen Richtlinien finden Sie auf den Internetseiten der Deutschen Post unter: [www.deutschepost.de/philatelie](http://www.deutschepost.de/philatelie)

Stempelstelle Berlin  
Deutsche Post AG

Niederlassung BRIEF Berlin 1  
Sonderstempelstelle  
11508 Berlin  
Fracht: Eresburgstr. 21  
12103 Berlin  
Telefon 030 75473 3919\*\*

Stempelstelle Weiden  
Deutsche Post AG

Niederlassung Privatkunden/Filialen  
Sonderstempelstelle  
92627 Weiden  
Fracht: Franz-Zebisch-Straße 15  
92637 Weiden  
Telefon 0961 3818 3812\*\*

\*\* Nur für Stempelanfragen

Wichtiger Hinweis:

Seit dem 1. Oktober 2016 führt die **Stempelstelle Bonn** keine Sonderstempelungen mehr durch. Bitte keine schriftlichen Stempelaufträge zusenden!

Aufgrund des begrenzten Platzes wird hier nur eine Auswahl aktueller Stempel vorgestellt. Einen umfassenden Überblick bietet das 14-täglich erscheinende Informationsblatt »Stempel&Informationen«. Es ist im Abo für 4,95 Euro (Inland) bzw. 8,05 Euro (Ausland) pro Quartal zu bestellen bei: Deutsche Post AG, Niederlassung Privatkunden, 92637 Weiden. Kostenloser Download im Internet unter [www.deutschepost.de/philatelie](http://www.deutschepost.de/philatelie)

\* T = Tausch, GT = Großtausch, B = Börse \*\*Der Vermerk »E:B« gibt an, dass an einem Stand eines Teams »Erlebnis:Briefmarken« jeweils Stempelungen vor Ort möglich sind.

**Liebe Leserinnen und Leser,**

Ihre Meinung ist und bleibt uns wichtig. Bitte haben Sie jedoch dafür Verständnis, dass wir mangels Zeit nicht alle Zuschriften beantworten und aus Platzgründen leider nur einen Teil – manchmal gekürzt – abdrucken können. Antworten auf Ihre Fragen, Anregungen oder Kritik finden Sie auf dieser Doppelseite.

**Unsere Anschrift:**

Redaktion  
 Leserbriefe  
 Postfach 901204  
 33312 Gütersloh

**Ein Motiv, zwei Formate**

**Thema: Briefmarkengrößen**

»Warum haben selbstklebende Marken ein kleineres Format als nassklebende?«

Sigmund Schäfer, Leipzig

Regelmäßig erscheinen in der Bundesrepublik nassklebende und selbstklebende Postwertzeichen mit identischem Motiv. Die selbstklebenden Ausgaben sind allerdings etwas kleiner als die nassklebenden. Dieser Unterschied liegt in einer Formatänderung von Markensets im Jahr 2009 begründet, die eine Größenanpassung der Briefmarken nötig machte. Die selbstklebenden Marken können aufgrund dieser Formatänderung nicht mehr als druckidentische Ausgaben der nassklebenden Ursprungsmarken gelten, sondern müssen als eigene Ausgaben gewertet werden. In Briefmarkenkatalogen ist dies sogar schon länger der Fall: Bereits die allerersten selbstklebenden Marken der Bundesrepublik, die 1991 im Rahmen eines Markenheftchens in der Serie »Sehenswürdigkeiten« erschienen, erhielten eigene Michel-Nummern.

**Nassklebend:**

»Gravitationswellen« (Bund MiNr. 3358), Maße: 44,2 x 26,2 mm



**Selbstklebend:**

»Gravitationswellen« (Bund MiNr. 3356), Maße: 39 x 22,4 mm

Beide Abbildungen in 115 % der Originalgröße

**Münzmotiv mit Tradition**

**Thema: Der Adler auf deutschen Münzen**

»Auf vielen deutschen Münzen ist der Bundesadler abgebildet. Allerdings ist der Greifvogel auch auf Prägungen zu sehen, die viel älter als die Bundesrepublik sind – etwa auf Münzen des Kaiserreichs, auf denen der Adler einen Schild trägt. Wissen Sie, wo der Ursprung dieser Motivik liegt?«

Brigitte Grottemeyer, Borgholzhausen

Schon bei den Griechen und Römern war der Adler ein beliebtes Münzmotiv, schließlich galt er als Götterbote. Als höchstes Feldzeichen des antiken Roms (Aquila) wurde er zudem zum Inbegriff römischer Weltmacht. Aus diesem Adler ging über Umwege auch der Bundesadler hervor: Karl der Große, der im Jahr 800 die Kaiserwürde erlangte, sah sich in Nachfolge der römischen Kaiser und übernahm deren Symbolik, darunter den Adler. Auf diese Weise stieg der Greifvogel auch im Heiligen Römischen Reich (HRR) zum Symbol des Kaisertums und Reichs auf. 1172 wurde der Reichsadler unter Friedrich I. Barbarossa erstmals auf Münzen geprägt.

Im Jahr 1433 kam im HRR unter Kaiser Sigismund der doppelköpfige Adler auf. Diesen übernahm das Kaisertum Österreich nach dem Ende des HRR 1806, während das 1871 gegründete Deutsche Kaiserreich zum einköpfigen Adler zurückkehrte. Die deutschen Kaiser, die zugleich Könige von Preußen waren, entstammten der Dynastie der Hohenzollern. Auf Münzen des Kaiserreichs trug der Reichsadler daher zunächst als Zeichen preußischer Vorkönigschaft einen großen Hohenzollernschild auf der Brust. Ab 1891 zeigen die Prägungen dann einen größeren Adler mit kleinerem Brustschild als Zeichen der Einheit des Reiches.

Mit Ausrufung der Weimarer Republik 1918 war das Ende des Kaiserreichs besiegelt, doch der Adler blieb deutsches Wappentier – allerdings ohne die Symbole der Monarchie. Nach dem Ende des Naziregimes, das einen weitaus martialischeren Reichsadler geführt hatte, kam der Adler der Weimarer Republik zu neuen Ehren: Seit 1950 ist er Staatswappen der Bundesrepublik Deutschland. Von Beginn an zierte der Bundesadler die 1-, 2- und 5-DM-Umlaufmünzen und viele Gedenkausgaben, auf denen er abwechslungsreich gestaltet wurde. Diese Tradition wird auf den deutschen Euro-Gedenkmünzen fortgeführt: Münzgestalter dürfen das Erscheinungsbild des Wappentiers unter Beachtung einer würdevollen Darstellung an das Thema der Bildseite anpassen.



Reichsadler mit kleinem Brustschild auf 10-Mark-Goldmünze



Bundesadler auf 2-DM-Münze



Bundesadler auf 5 Euro »Subtropische Zone«

## Seltene Bahnpost-Original

**Thema: Sammelgebiet Bahnpost**

»In der letzten Ausgabe der postfrisch wurde ein Beleg zum »Dampfspektakel 2018« angeboten. Handelt es sich dabei aus philatelistischer Sicht um einen echten Bahnpostbeleg?«

**Heribert Kippling, Wuppertal**

*Ja, es handelt sich dabei um einen echten philatelistischen Beleg: Er wurde mit der Eisenbahn transportiert und während der Fahrt in einem historischen Bahnpostwagen mit einem Bahnpoststempel versehen. Heute sind solche Bahnpostbelege eine echte Besonderheit, da die Bahnpost ihren Betrieb seit vielen Jahren eingestellt hat. Durch besondere Fahrten wie beim »Dampfspektakel 2018« bietet sich für Bahnpostsammler jedoch gelegentlich die Möglichkeit, ihrer Sammlung neue Stücke hinzuzufügen – und sogar vor Ort zu erleben, wie Postsendungen im Bahnpostwagen postalisch bearbeitet wur-*



**Der Bahnpostbeleg »Dampfspektakel 2018« (Best.-Nr. 150427148) ist für 4,50 €\* bestellbar bei der Deutschen Post, Telefon 0961 3818 3818.**

*den. Wer keine Gelegenheit hatte, das »Dampfspektakel« zu besuchen, kann den schönen Bahnpostbeleg jetzt noch bei der Deutschen Post bestellen.*

## Sammlerstücke im Blockformat

**Thema: Blockausgaben**

»Der schön gestaltete Block zu den neuen Peanuts-Briefmarken gefällt mir wirklich sehr gut. Seit wann gibt es eigentlich Blockausgaben?« **Jan-Malte Andresen, Herzogenaurach**

*Schon vor 95 Jahren erschien eine Gedenk- ausgabe in Blockform: Am 3. Januar 1923 gab Luxemburg anlässlich der Geburt von Prinzessin Elisabeth Briefmarken mit besonders breitem Rand aus. Der erste Briefmarkenblock im heutigen Sinne ist aber nur wenig jünger und kam am 2. Mai 1925 in Frankreich an die Postschalter. Diese Blockausgaben anlässlich der Ausstellung »Exposition Internationale de Timbres-Poste« sind mit einem großen Rahmen mit Verzierungen und Inschrift versehen.*

*In Deutschland wurde der erste Block im Jahr 1930 anlässlich der Internationalen Postwertzeichen-Ausstellung IPOSTA in Berlin ausgegeben. Er enthält vier Nothilfe-*

*marken, die Bauwerke zeigen. Bei den deutschen Blocks 9 und 11 wurde man 1937 erfinderisch: Da man die Marken auch einzeln verkaufen wollte, wurde der komplette Rand bei manchen Exemplaren durchstochen. Der größte Briefmarkenblock Deutschlands ist Block 19 der DDR zum 15. Jahrestag der Republik, der 210 x 285 mm misst.*

*Heute können Sammler aus einer bunten Vielfalt liebevoll gestalteter Briefmarkenblocks wählen. Übrigens können die schönen Sammlerstücke richtig wertvoll sein: So wird der erste Block Österreichs, der 1933 zur Wiener Internationalen Postwertzeichen-Ausstellung WIPA erschien, im Michel-Katalog mit bis zu 4.000 Euro bewertet.*



**Luxemburg Block 1 (1923)**



**Deutsches Reich Block 1 (1930)**

## Impressum postfrisch

**Herausgeber**  
Deutsche Post AG  
Zentrale  
53250 Bonn

**Verantwortlich**  
Dr. Christof E. Ehrhart,  
Direktor Konzernkommunikation  
Redaktion  
Helmut Dallei

**Realisation**  
Territory CTR GmbH

**Redaktionsanschrift**  
Redaktion postfrisch  
Carl-Bertelsmann-Straße 33 | 33311 Gütersloh  
Telefon: 05241 23480-50  
Telefax: 05241 23480-213  
E-Mail: postfrisch@deutschepost.de  
ISSN: 1430-8533

**Druck**  
Mohndruck GmbH, Gütersloh

Die Redaktion haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Materialien. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

**Territory:** Andreas Kühlken (S. 2); Jörg Sänger (S. 31) **Andere:** Martin Börner (S. 4); Philimpex Philately (S. 15); Rainer Langer (S. 27); Thomas Kutsch/Deutsche Post DHL Group (S. 30); Dirk A. Friedrich (S. 31); AKG Images (S. 3, 8, 9, 16, 17, 25, 32, 40); Getty Images (GI); SeanPavonePhoto (S. 2, 4), GI: amanaimages (S. 3, 39), GI: Martin Diebel (S. 6), GI: Nazar Abbas Photography (S. 6), GI: WLADIMIR BULGAR (S. 6, 7), GI: abadonian (S. 7), GI: Gregor Schuster (S. 16, 24), GI: DEA PICTURE LIBRARY (S. 25), GI: Jessica Peterson (S. 26), GI: GYRO PHOTOGRAPHY/a.collectionRF (S. 33), GI: TONY MOOW/a.collectionRF (S. 40); Mauritius (Titel, S. 14, 15, 24); Picture Alliance (S. 7, 12, 13, 31); Ullstein (S. 6, 10, 40); Wikimedia Commons (S. 28, 31, 39); GNU FDL, Version 1.2, Mbdortmund, »Duesseldorf 1915.JPG« (S. 10); CC0 1.0, Cronholm144, Hautala, Flanker, Gambo7, »Vatican City CoA.svg« (S. 29); CC BY-SA 3.0, Albert Radtke, »Berlin-Brandenburger Tor-1928.jpg« (S. 39); CC BY-SA 3.0, Bundesarchiv, Bild 183-R84685, »Bundesarchiv Bild 183-R84685, Berlin, Bolle- Milchwagen.jpg« (S. 39); CC BY-SA 3.0, Bundesarchiv, Bild 102-06615, »Bundesarchiv Bild 102-06615, Berlin, »Graf Zeppelin« über der Siegestsäule.jpg« (S. 39)

Informationen über Angebote der Deutschen Post Philatelie erhalten Sie bei der Bestellannahme: Telefon: 0961 3818 3818 | Fax: 0961 3818 3819

# Münz-Sensation mit Polymerring

Bereits die erste offizielle deutsche 5-Euro-Münze »Planet Erde« war 2016 ein echter Sensationserfolg. Nach der 2017er-Ausgabe »Tropische Zone« erscheint 2018 die »Subtropische Zone«. Sichern Sie sich die begehrten Sammlerstücke.

## 2018

### Subtropische Zone

Die neueste Ausgabe der Serie »Klimazonen der Erde« zeigt eine Mittelmeerlandschaft mit Ziegen und einem Olivenbaum. Jetzt bestellen!



#### Numisbrief (st)

Inkl. 5-Euro-Gedenkmünze in Stempelglanz-Qualität und gestempelter Briefmarke

29,90 €\* | Best.-Nr. 14980079 **8**



**NEU**

#### Numiskarte

Inkl. 5-Euro-Gedenkmünzen (alle 5 Prägestätten A, D, F, G und J) sowie 2 postfrischen Wohlfahrtsmarken

Spiegelglanz  
398,- €\* | Best.-Nr. 14980094 **10**

Stempelglanz  
179,- €\* | Best.-Nr. 14980093 **11**



**NEU**



#### Numisfolder (sp)

Inkl. 5-Euro-Gedenkmünze in Spiegelglanz-Qualität und 2 postfrischen Wohlfahrtsmarken

59,90 €\* | Best.-Nr. 149817071 **9**

## 2017

### Tropische Zone

Auf der ersten Ausgabe der Serie »Klimazonen der Erde« ist ein fliegender Ara – ein Papageienvogel – über Regenwaldbäumen zu sehen.



#### Numisbrief (st)

Mit der 5-Euro-Gedenkmünze in Stempelglanz-Qualität und gestempelter Briefmarke

29,90 €\* | Best.-Nr. 012640 **12**



#### Numiskarte

Inkl. 5-Euro-Gedenkmünzen (alle 5 Prägestätten A, D, F, G und J) sowie 2 postfrischen Wohlfahrtsmarken

Spiegelglanz  
449,- €\* | Best.-Nr. 14980004 **14**

Stempelglanz  
189,- €\* | Best.-Nr. 012639 **15**



#### Numisfolder (sp)

Inkl. 5-Euro-Gedenkmünze in Spiegelglanz-Qualität und 2 postfrischen Wohlfahrtsmarken

59,90 €\* | Best.-Nr. 017064 **13**

## 2016 Planet Erde: offiziell ausverkauft!

Bei uns ist die erste deutsche 5-Euro-Gedenkmünze noch lieferbar, die eine stilisierte Darstellung der Erde zeigt – umgeben von einem blauen Polymerring.

#### Numisbrief (st)

Mit der 5-Euro-Gedenkmünze in Stempelglanz-Qualität und gestempelter Briefmarke.

49,90 €\* | Best.-Nr. 011838 **16**



#### Numisfolder (sp)

Inkl. 5-Euro-Gedenkmünze in Spiegelglanz-Qualität und 2 postfrischen Briefmarken

179,- €\*  
Best.-Nr. 017054 **17**



**SPIEGELGLANZ**



Alle Münzen: Bundesrepublik Deutschland | 5 Euro | CuNi/Polymer | 9 g | Ø 27,25 mm



# Silbermark der Weimarer Republik

Die »Große Weimar Komplett-Kollektion« vereint edle Silbergedenkmünzen der Jahre 1924–1932. Sie stehen im wahrsten Sinne für begreifbare deutsche Geschichte.



100 Jahre Bremerhaven  
3 Reichsmark | 1927  
15 g | Silber (500/1000)  
Ø 30 mm | ss/vz

Jahrtausendfeier der  
Reichsstadt Nordhausen  
3 Reichsmark | 1927  
15 g | Silber (500/1000)  
Ø 30 mm | ss/vz

10. Jahrestag der  
Weimarer Reichsverfassung  
3 Reichsmark | 1929  
15 g | Silber (500/1000)  
Ø 30 mm | ss/vz

700. Todestag Walther  
von der Vogelweide  
3 Reichsmark | 1930  
15 g | Silber (500/1000)  
Ø 30 mm | ss/vz

Weltflug des  
»Graf Zeppelin« 1929  
3 Reichsmark | 1930  
15 g | Silber (500/1000)  
Ø 30 mm | ss/vz



Original-Aktien  
der 1920er-Jahre

## HOCHWERTIGE EXTRAS IHRER SAMMLUNG

- Zwei edle Holzkassetten zur stilvollen Aufbewahrung Ihrer Münzen
- Eine auf Ihren Namen ausgestellte Besitz-Urkunde
- Zwei Broschüren mit Hintergrundinformationen
- Vier Original-Aktien aus der Zeit der Weimarer Republik



Gratis zur 1. Lieferung:  
ein Heft »GEO Epoche«

## JETZT ZUM VORTEILSPREIS STARTEN UND 30,- EURO SPAREN!



Als erste Münze Ihrer Sammlung erhalten Sie die 1930 ausgegebene Silbergedenkmünze zur Räumung des besetzten Rheinlands nach dem Ende des Ersten Weltkriegs.

Deutschland 1930  
3 Reichsmark | Silber  
(500/1000) | 15 g  
Ø 30 mm | ss/vz

Ihre Startlieferung  
**nur 49,- €\* 1**  
statt 79,- €\*

Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Heftende!

\* Endpreis inkl. gesetzl. USt.



# Berliner Geschichte

4-Mächte-Status, Teilung, Luftbrücke, Wiedervereinigung: Dokumentieren Sie mit Marken des abgeschlossenen Sammelgebiets Berlin (West) und edlen Gold- und Silbermünzen diesen Abschnitt deutscher Geschichte.

## DIE ERSTEN 20



20  
MARKEN



Die ersten 20 Ausgaben Berlin (West) mit Schwarzaufdruck »Berlin«, postfrisch in Präsentationsmappe, geprüfte Premiumqualität

Best.-Nr. 150622161 **349,- €\* 2**

## KOLLEKTION »TYPISCH BERLIN«

Kollektion der 100 schönsten Briefmarken Berlins (Ausgabezeitraum bis 1990), postfrisch in Präsentationsmappe, geprüfte Premiumqualität



100  
MARKEN

Best.-Nr. 150622107

**89,- €\* 3**

## NEU: 70 JAHRE BERLINER LUFTBRÜCKE

Sichern Sie sich jetzt die neuen Silber- und Goldmünzen aus Frankreichs Serie zur Geschichte der Luftfahrt: Sie erinnern an die Luftbrücke westalliiertener Flugzeuge, die von Juni 1948 bis Mai 1949 die Stadt Berlin versorgte.

2 EDELMETALLE  
4 MÜNZEN  
1 JUBILÄUM



Die 50-Euro-Silbermünze ist mit einem Durchmesser von 50 mm und einem Gewicht von 163,8 g ein echter Riese!



STRENG  
LIMITIERTE  
AUFLAGE

**10 Euro Silber 2018**  
Silber (900/1000)  
22,2 g | Ø 37 mm  
NUR 3.000 STÜCK WELTWEIT  
59,90 €\*  
Best.-Nr. 149800133 **4**

**50 Euro Silber 2018**  
5 Unzen | Silber (950/1000)  
163,8 g | Ø 50 mm  
NUR 250 STÜCK WELTWEIT  
475,- €\*  
Best.-Nr. 149800134 **5**

**50 Euro Gold 2018**  
¼ Unze | Feingold (999/1000)  
7,78 g | Ø 22 mm  
NUR 500 STÜCK WELTWEIT  
595,- €\*  
Best.-Nr. 149800135 **6**

**200 Euro Gold 2018**  
1 Unze | Feingold (999/1000)  
31,1 g | Ø 37 mm  
NUR 500 STÜCK WELTWEIT  
2.295,- €\*  
Best.-Nr. 149800136 **7**

Münzdaten: »Dakota C-47« | Frankreich 2018 | sp

Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Hefende!

\*Endpreis inkl. gesetzl. Ust.